

Markt POSITION

Gemeinschaft im Ort Hopfenfest: war Balsam für die Seele!

Bericht Seite 28-29

RÜCKBLICK:
ENTWICKLUNG DER
GEMEINDE IN DEN
LETZTEN 6 JAHREN

Seite 3-10

INTERVIEW PETER PLANK:
40 JAHRE
DIENSTJUBILÄUM

Seite 12-15

KLIMA-MUSTERGEMEINDE:
ST. GEORGEN/GUSEN
„S KLIMA ÖKOPLATZERL“

Seite 32-33



LANDTAGS- BÜRGERMEISTER UND GEMEINDERATSWAHL 2021
SONNTAG, 26. SEPTEMBER 2021
BITTE NEHMEN SIE IHR WAHLRECHT WAHR!

Genaue Information Seite 17

INHALT

Bürgermeister:

Rückblick: 3 - 14
Entwicklung der
Gemeinde in den
letzten 6 Jahren

News aus der 18 - 21
Amtsleitung

News aus der 22 - 25
Geschäftsgruppe II

Bauamt informiert 26

Gratulationen 30 - 31

Fotostrecke 32 - 33
Hopfenfest

Amtliches 46

Was ist los in 59 - 60
St. Georgen

NEWS AUS DEM GEMEINDEAMT

NEU: GEM2GO App

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser!

Ab Herbst bietet die Gemeinde St. Georgen Info's und Service in einer praktischen App an.

Egal wo Sie gerade sind – GEM2GO liefert stets alle Neuigkeiten über Ihre Gemeinde. GEM2GO ist die Gemeinde Info und Service App für alle Gemeinden Österreichs. Sie finden damit also auch viele Infos und Neuigkeiten über Ihre Nachbargemeinden und mehr!

Das bietet dir GEM2GO:

- Die aktuellsten News und Veranstaltungen aus deiner Gemeinde
- Freizeitaktivitäten in Ihrer Umgebung
- Der Müllkalender mit integrierter Erinnerungsfunktion
- Push-Info-Service (Veranstaltungen, Müll, wichtige Neuigkeiten wie Wasserabschaltungen, Straßensperren und mehr!)
- Direkter Kontakt zu den wichtigsten

Ansprechpersonen in deiner Gemeinde

- Nachrichtencenter (alle Neuigkeiten auf einem Blick)
- Notdienst-Funktion
- ... und vieles mehr!

Holen Sie sich die GEM2GO-App und finden Sie alle Informationen die Sie über St. Georgen wissen wollen. Schnell kostenlos herunterladen, gleich losstarten und St. Georgen/Gusen erleben!



Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 21. September 2021, 19:00 Uhr

Die Örtlichkeit (wegen Corona) wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.
Die Tagesordnungspunkte werden ebenfalls rechtzeitig bekannt gegeben:
www.st-georgen-gusen.at

Wir wünschen informative Unterhaltung, Ihr Redaktionsteam:

Erich Wahl

Peter Schöllbauer

Christine Ruhsam

IMPRESSUM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen (Bürgermeister Ing. Erich Wahl, MBA; Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen)

E-Mail:

ruhsam@st-georgen-gusen.at

Redaktionsteam:

BGM Erich Wahl, Peter Plank, Peter Schöllbauer, Christine Ruhsam

Layout:

Christine Ruhsam

www.st-georgen-gusen.at

Unter Sozialwesen / Bildung / Wohnen finden Sie in der Rubrik „Wohnen“ den Button „Wohnungsbörse“ - dort finden Sie freie Miet- oder Eigentumswohnungen - oder können selber kostenlos ein Inserat schalten.

INFO-TV

In unserem INFOKANAL finden Sie neben lokalen Informationen über St. Georgen und Veranstaltungen stündlich die ausgeschriebenen freien Miet- und Eigentumswohnungen. Schalten Sie ein!

Schicken Sie uns Ihr Inserat an:
gemeinde@st-georgen-gusen.at

INTERESSIERT?



Aktuelles aus der Gemeinde

Liebe St. GeorgenerInnen, geschätzte Jugend!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, seit der letzten Gemeinderatswahl sind schon wieder fast sechs Jahre vorbei und ich darf an dieser Stelle einen Rückblick auf die Entwicklungen in unserer wunderschönen Wohngemeinde machen.

Vieles ist uns in dieser Zeit gut gelungen, wie mir die Menschen bei meinen Hausbesuchen bestätigen.

Natürlich gibt es auch Kritik an manchen Dingen, die ich im Gespräch aber oft auflösen konnte. Eine Reihe von

Anregungen und Wünschen kann ich mir mitnehmen, die einen sind sofort umsetzbar, die anderen werden in der Zukunft zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in unserem Ort beitragen. Danke für die vielen guten Gespräche, danke auch für die vielen Rückmeldungen danke, für die vielen konstruktiven Vorschläge. Es macht viel Freude, in unserem wunderbaren St. Georgen mit so vielen engagierten und offenen Menschen Bürgermeister sein zu dürfen.

Viel umgesetzt: Entwicklung der letzten 6 Jahre

Schutz für die Bevölkerung

Erste und wichtigste Aufgabe der Gemeinschaft ist es, für alle einen ausreichenden Schutz für Leib und Leben und für Hab und Gut sicherzustellen. Neben der Feuergefahr und der Hilfeleistungen bei Unfällen ist in unserer Gemeinde vor allem die Gefahr die von Hochwassern und Hangwässern ausgeht, eine ständige Bedrohung. Der 2015/16 mit einem Kostenaufwand von rund 8.000.000,- Euro

hergestellte Gusenhochwasserschutz ist, wie sich gezeigt hat, sehr wirkungsvoll. Viele Anrainer der Guse, vor allem Am Gries, sind sehr dankbar, dass es seit der Errichtung keine Flutung mehr gegeben hat und die Keller seither trocken sind. Während der Bauzeit mussten wir sehr viel Kritik und Beschimpfungen einstecken, einige forderten sogar einen „Baustopp“. Heute sind wir alle, ob der

überaus gelungenen Renaturierung der Guse, sehr glücklich.

Die Hangwasserschutzanlagen an der Frankenbergerstraße, am Retzhang und am Staffelberg haben in diesem Jahr schon sehr gute Dienste geleistet. Der Hangwasserschutz am Retzhang und Dahaberg sind geplant und bereits zur Förderung eingereicht.



Gusehochwasserschutz (2015 - 2017)



Hangwasserschutz Retzhang (2019)



Lebens- und Liebenswerte Wohnge- Rückblick auf eine 6-jährige Funkti-

Schutzmaßnahmen brauchen aber auch Voraussicht und präventive Maßnahmen. Nur eine gut ausgebildete und **gut ausgestattete Feuerwehr** kann im Ernstfall auch gut helfen. Unsere Feuerwehr hat im Moment einen Aktivstand von 104 Personen, ein unglaublicher Höchststand in der Geschichte der FF.

Wir haben gemeinsam den Gefahrenentwicklungsplan (GEP) erarbeitet und die FF entsprechend ausgestattet. Ein Mannschaftsauto, ein

Lösch- und Bergefahrzeug sowie viele Kleingeräte (Pumpen Stromagregat, Motorschneider, Kompressor usw.) wurden angeschafft. Außerdem wurden die notwendigen Ansparungen für das im nächsten Jahr anzuschaffende TLF (Tank und Löschfahrzeug) getätigt.

Um in Katastrophensituationen auch entsprechend reagieren zu können, braucht es eine gute Vorausplanung, um entsprechende Vorkehrungen treffen zu können. Wir haben

gemeinsam mit den Einsatzorganisationen einen Katastrophenschutzplan erarbeitet, außerdem haben wir einen Black Out- Plan als Pilotprojekt für den Bezirk Perg erarbeitet. Den Gefahrenzonenplan haben wir zur Gänze neu erstellt, es sind dabei alle aktuellen Daten und die neuesten geologischen Erkenntnisse eingeflossen. So sollten wir einigermaßen gut vorbereitet sein, um im Ernstfall unsere Bevölkerung bestmöglich zu schützen.



Fahrzeuge der freiwilligen Feuerwehr



Bild: Zivilschutz

Black Out: Notwendige Vorratshaltung für jeden Haushalt (lt. Empfehlung des Zivilschutzverbandes. Ansprechperson: Zivilschutzbeauftragter Thomas Irsiegler)

Infrastruktur

Technische Infrastruktur

Die wichtigste Aufgabe einer Gemeinde ist es, den Menschen eine qualitätsvolle und gut ausgebaute Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Wasserversorgung

Ich bin seit 2007 Verbandsobmann des Wasserverbandes „Untere Gussen“. Wir versorgen rund 15.000 Einwohner in unserer Region mit bestem Trinkwasser. Rund 660.000 m³ werden jährlich gefördert, aufbereitet und im ganzen Netz verteilt. Gemeinsam mit unserem Team des Bauhofs werden die Wasserversorgungsanlagen gewartet, gesteuert und weiterentwickelt. In den letzten sechs Jahren wurden rund 8 Millionen Euro in die Verbesserung, Erweiterung und Erneuerung der Anlagen investiert.

Dazu zählen vor allem die **Trinkwasserversorgung**, die **Abwasserentsorgung**, ein **leistungsfähiges Internet**, eine **kostengünstige klimafreundliche Energieversorgung** und eine **gut ausgebaute**

Verkehrsanbindung.

In allen Infrastrukturbereichen liegen wir im **absoluten Spitzenfeld** aller oberösterreichischen Gemeinden.



Hochbehälter Pfarrerberg mit Aufbereitungsanlage und 3000 m³ Wasserspeicher





Wasserbehälter Hochbehälter Pfarrerberg



Drucksteigerung Stacherliedlung

Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung ist immer auch eine Investition in den Umweltschutz.

Neben den notwendigen Netzerweiterungen (Sperlhang, Wimming,

Staffelberg), wurden im Zuge des Hochwasserschutzes der Hauptsammler von der Bahnhofstrasse bis zum RÜB West, bzw. bis zur Wimminger-Straße zur Gänze erneuert und alle Abwurföffnungen (Öffnungen des Kanals in die Gusen, um bei

Schwerregen den Kanal zu entlasten) geschlossen.

Mit einem Kostenaufwand von rund 4.000.000,- Euro wurden das Regenrückhaltebecken West und Ost errichtet.

LIS (Leitungsinformationssystem)

Im Zuge der Einrichtung unseres Leitungsinformationssystems haben wir unsere rund 90 Km Kanalleitungen mit einer Kamera befahren, alle Leitungen und Schächte vermessen und daraus ein Sanierungskonzept erstellt. Die Sanierung unseres Kanalsystems, welches teilweise über 100 Jahre alt ist, wird rund 2.000.000,- Euro kosten. Wir haben dafür bereits entsprechende Rücklagen gebildet.



Kanal Sperlhang



Eröffnung Regenrückhaltebecken Ost



Regenrückhaltebecken West



Lebens- und Liebenswerte Wohnge- Rückblick auf eine 6-jährige Funkti-

Internetversorgung

Eine leistungsfähige Internetanbindung jedes Haushaltes ist in der Zukunft genauso wichtig wie Wasser und Stromanschluss! Daher haben wir in St. Georgen schon vor vielen Jahren mit dem Ausbau unsere Netzes begonnen. Natürlich gibt es auch

hier einen Verbesserungsbedarf, die technische Entwicklung und der Bedarf an Bandbreite steigt quasi täglich. Aber die Anfragebeantwortung der zuständigen Ministerin im Parlament bestätigt den Erfolg unserer Bemühungen eindrucksvoll.

Während die Haushalte der Bezirke des Mühlviertels einen

Versorgungsgrad mit schnellem Internet von 12 bis 22 % haben, der Bezirk Perg sogar von 40%, so wurde St. Georgen mit einem Versorgungsgrad von mehr als 95% explizit herausgehoben.

Im Moment wird der Ortsteil Zottmann mit Glasfaseranbindung versorgt.



Zottmann Glasfaseranbindung



Signalaufbereitungsanlage in der Gemeinde

Verkehrsinfrastruktur

Öffentlicher Verkehr

Für uns alle stellt die ständige Zunahme des Individualverkehrs eine Erhöhung der Belastung dar. Unsere Gesundheit aber auch die Natur und das Klima werden dadurch beeinträchtigt. Eine taugliche Alternative stellt meiner Meinung nach nur die deutliche Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs dar. Niemand will den Verkehr, aber alle wollen wir unser

Bedürfnis nach Mobilität ausleben. Wir sind daher durch den Ausbau der ÖFFIs ständig bemüht, diesem Bedürfnis nach Mobilität nachzukommen und dabei den Individualverkehr zu reduzieren. Durch die Einführung des Micro-ÖV haben wir ein weiteres Puzzleteil hinzugefügt.

Neben unserer hervorragenden S-Bahnverbindung, den beiden Buslinien mit fünf Haltestellen entlang unserer Hauptverkehrsachse und dem

AST-Taxi haben wir sicher eine kaum zu übertreffende ÖFFI Infrastruktur. Mit dem Neubau unseres Bahnhofes St. Georgen-Ort haben wir nun auch eine behindertengerechte und kundenfreundliche Bahnhofsanlage erhalten.

Die Planung des Vorplatzes und der „Öffentlichen WC“ Anlage ist dabei in enger Abstimmung und mit Kostenbeteiligung der Gemeinde erfolgt.



Bahnhof Vorplatz



WC Anlage Bahnhof





Geh und Radwegenetz

Um den motorisierten innerörtlichen Verkehr zu reduzieren, ist es notwendig, kurze und sichere Geh- und Radwege zu haben. Seit vielen Jahren verfolgen wir dieses Geh- und Radwegekonzept. In den letzten sechs Jahren haben wir eine Reihe neuer Gehverbindungen aber auch neue Radwege errichtet. Die Verbindung Oberer Markt-Gusentalstraße bzw. Lungitzerstraße-Gusentalstraße am Heindlareal ist ebenso, wie der Gehweg Wimmingerweg, der Gehweg

Zimmerplatz-Wohnpark sowie der Gehweg am Weinhang, der Secklehenersteig am Höhenweg und der Verbindungsweg Quellenweg - Marcel-Callo Straße neu errichtet worden. Der Gehweg Retzhang-Süd - Grenzwies wurde general saniert. Als besonders gelungen kann sicher der Geh- und Radweg vom Vereinshaus bis zur Wimmingerbrücke bezeichnet werden. Die neue Radverbindung Köhlerweg- Statzing Richtung Linz wird sehr gut genutzt. Mehrzweckstreifen wurden in der Lungitzerstraße, der Wimmingerstraße und

der Bahnhofstraße errichtet.

Für die Sparkassenkreuzung wurde ein Fahrradcheck beim Land beauftragt. Für das Gusental wurde beim Land eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Radweges beantragt. Die Mauthausenerstraße wurde von der Sandgasse bis zur Mittelschule vermessen, um die Möglichkeit der Errichtung eines Radweges zu prüfen. Im August wurde nun das Radroutenkonzept mit Umsetzungsmaßnahmen fertiggestellt und soll als Planungsgrundlage für die Zukunft dienen.



Radweg Lungitzer Straße mit Straßenrückbau und Baumpflanzung



Workshop zur Entwicklung eines Radroutenkonzeptes

Straßeninfrastruktur

Eine der wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen der letzten sechs Jahre war die Errichtung der Übertrittshilfe und der Linksabbiegestreifen beim Wohnpark.

Dadurch konnte endlich auch die Ortstafel bis nach dem Siedlungsgebiet verlegt werden.

In den meisten Siedlungsgebieten konnte eine 30Km/h Beschränkung mit zahlreichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zu einer deutlichen Verringerung von Verkehrsunfällen und einer deutlichen Senkung des Verkehrslärms beitragen.

Das letzte Beispiel, die Wimmingerstraße, zeigt dies deutlich. Viele positive Rückmeldungen freuen mich sehr. Als nächstes werden wir die Derntlgrabenstraße in Angriff nehmen.



Übertrittshilfe und Linksabbiegestreifen Wohnpark



30 kmh Beschränkung Am Trog



Lebens- und Liebenswerte Wohnge- Rückblick auf eine 6-jährige Funkti-

Gemeindestraßen

Zahlreiche Siedlungsstraßen und Güterwege konnten erneuert oder neu gebaut werden, sodass mit dem Straßenbauprogramm 2022 (Sanierung Höhenweg, Am Retzbach) fast alle Straßen und Güterwege

neu oder neuwertig hergestellt sind (Dahaberg, Weingaben, Retzhang, Retzhang-Süd, Schützenweg, Tischlerweg, In der Au, Teile Staffelberg, Teile Bahnhofstraße, Gruberstraße, Marcel-Callo -Straße, Panoramastraße. Am Sperlhof, Sperlsteig Verbindungs-

straße Staffelberg, Güterweg Zottmann, Güterweg Denneberg, Güterweg Reith, Güterweg Reisner, Güterweg Prammer Am Sperlhang.

Das ist sicher ein Meilenstein, kostet doch der Straßenbau enorm viel Geld.



Grenzwies



Marcel-Callo-Straße



Johann Gruber Straße



Verbindungsstraße Sperlhang/Sperlsteig



Sperlhang



Tischlerweg





Sozialraum



Landeshauptmann Mag. Stelzer verleiht den Menschenrechtspreis an Vereinsobmann Bgm. Erich WAHL, MBA



Mit dem **AktivPass4222** werden 50 % Ermäßigung auf gemeindeeigene Veranstaltungen im AktivPark und 25 % Ermäßigung auf die Saisonkarte des Freibades „Aquarella“ gewährt.



Landespreis für Integration mit Landeshauptmann Mag. Stelzer und Landesrat Anschöber

Die Gemeinde ist nach der Familie der wichtigste Sozialraum der Menschen. Allen Menschen entsprechend ihren Möglichkeiten die Teilhabe zu bieten braucht viele Integrationsmaßnahmen und eine gute Sozialinfrastruktur.



Wohnbau Johann Gruber Straße



Tagesheimstätte für ältere Menschen im Seniorenwohnheim



Lebens- und Liebenswerte Wohnge- Rückblick auf eine 6-jährige Funkti-

Kultur und Bildung

Kultur, Kunst und Bildung ist die Basis für ein gedeihliches Miteinander und eine positive Zukunftsentwicklung. Das Angebot in unserer L(i)ebenswerten Gemeinde ist wohl als außergewöhnlich zu bezeichnen und ist ein Teil, warum unsere Heimatgemeinde so außergewöhnlich ist.



Phönix



Errichtung der Rooms Aktivpark 4222



Ambassador for Peace: Botschafter des Friedens Urkunde



Kabarettist Walter Kammerhofer und Veranstaltungsmanager Peter Schöllbauer



Haus der Erinnerung



Zeitzeugengespräch mit Stanislaw Zalewski (95 Jahre)



Gemeinde St. Georgen/Gusen Wahlperiode



Kultur und Bildung



Bild: Tribüne

Kulturverein Tribüne: Bäckereihaus



Bild: Tribüne

Eröffnung Cine Traktori. Dieses Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen Barbara Körber, Theater Tröbinger und dem KV Tribüne.

Bildungseinrichtungen in vorbildlichem Zustand



Unterstützung der Schulen in der Corona Krise mit CO2 Messgeräten und einem leistungsstarken Internet sowie Whiteboards.



Nachmittagsbetreuung: Neugestaltung des Turnsaals



Eröffnungskonferenz Landesmusikschule in St. Georgen/Gusen



Neubau Krabbelstube (4gruppig) und 10 Eigentumswohnungen um den Platz ökologisch und nachhaltig zu nutzen.



Lebens- und Liebenswerte Wohnge Rückblick auf eine 6-jährige Funkti

Klimaschutz und Naturschutz

Seit mehr als 2 Jahrzehnten setzen wir als Gemeinde St. Georgen Maßnahmen zum Natur und Klimaschutz. Heute wo die Klimaänderungen drastisch sichtbar werden wird vielen erst bewusst wie wichtig dieses Thema für eine gute Zukunft ist.



2tes Biomasse-Heizwerkbau CO2 Vermeidung, Photovoltaik (1500 kW Leistung)



Ökofläche Denneberg Generationenwald und Biotop



Pflanzung von heimischen Gehölzen entlang der Gusenpromenade



Dachbegrünung Krabbelstube



Auszeichnung durch die Arbeitsgruppe EU-Donaustrategie für Entwicklung des Donauraums, Natur, Umwelt und Klimaschutz als Best-Praxis-Projekt.





Freizeit

Gute Freizeitmöglichkeiten fördern das Zusammenleben und die Identität mit der Heimatgemeinde.



Ausbau der Leichtathletikanlage



Freibad Aquarella



Gusenspielfeld



Renovierung Skaterplatz folgt ...

Damit alle diese Projekte gelingen konnten, bedarf es einer Vielzahl von Menschen, die sich einbringen und mitgestalten. Aber auch einer Verwaltung, die all diese Projekte abwickelt, abrechnet und betreut, sowie einer politischen Ebene die in der Lage ist, den Überblick zu bewahren und maßvoll zu steuern. Sowie einem Bürgermeister der integrativ einwirkt, und die Bedürfnisse der Menschen emphatisch aufnimmt, die Finanzierung der Investitionen und deren Betrieb sicherstellt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen die einen Beitrag zum überaus guten Gelingen der Arbeit in der Gemeinde in den letzten sechs Jahren und darüber hinaus beigetragen haben, aus tiefstem Herzen. Vor allem bei der Gemeindeverwaltung, an der Spitze Amtsleiter

Peter Plank und seinem Team, sowie allen MitarbeiterInnen in den Betrieben, dem Bauhof und dem Pflegeheim - die vor allem in der Coronakrise Außergewöhnliches geleistet haben.

Wir können gemeinsam sehr stolz sein auf das, was wir geschaffen haben auf unserem guten Weg.

Danke sage ich auch meiner Familie, die mich stets unterstützt, begleitet und gestärkt hat. Liebe Andrea, liebe Simone, lieber Armin, liebe Mama, ohne euch hätte ich es oft nicht geschafft. Abschließend bitte ich Sie liebe St. Georgner*innen, wenn sie einigermaßen mit mir und meiner Arbeit zufrieden sind, mich als Bürgermeister weiterarbeiten zu lassen.

Bitte nehmen Sie ihr Wahlrecht wahr!



Goldene Ehrennadel für Reihard Wochenalt

Der Gemeinderat von St. Georgen/Gusen hat am 29. Juni 2021 einstimmig beschlossen, Herrn Reinhard Wochenalt für 30 Jahre herausragendes gastronomisches Engagement und Förderung des Gemeinschaftslebens die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Gusen zu verleihen.

Gemeinschaft kann nur gelingen, wenn es Menschen gibt, die mehr tun als Ihre Pflicht. Zu diesen Menschen gehören zweifellos Reini und Gabi Wochenalt. Menschen wie sie sind es, die St. Georgen so besonders machen.

Reinhard Wochenalt hat in dieser Zeit gemeinsam mit seiner Gattin Gabi und seinem Gastbetrieb Gusenhütt'n einen unvergleichbaren Treffpunkt in St. Georgen geschaffen. Mehr als 100 Veranstaltungen, viele davon hat er selbst musikalisch und mit seiner gesanglichen Qualität noch aufgewertet, tragen seine Handschrift. Als Wirtesprecher hat er viel zur Wirtegemeinschaft im Ort beigetragen. Er ist Berater und Mitgestalter der Gastronomie im Ort.



Bildtext: v.l.n.r.: Landesrätin Birgit Gerstorfer, Reinhard Wochenalt mit Gattin Gabriele, Andrea Wahl, Bgm. Erich Wahl

Landesrätin Birgit Gerstorfer (SPÖ) hat sich ebenfalls zu den zahlreichen GratulantInnen eingestellt, und war begeistert von dem tollen Fest mit

den „Edlseern“, welches von Gabi und Reini mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Freunde organisiert wurde.

Ich wünsche den Beiden weiterhin viel Gesundheit und Erfolg.

Adrian Sabou übernimmt SAM

Ich bin sehr froh darüber, dass sich Adrian Sabou mit seiner ganzen Kraft, gestärkt durch seine Familie um unsere Gäste ab Oktober im AktivPark4222 kümmern wird. Wir werden alle von seinen guten Ideen

profitieren und uns unsere Freizeit durch seine freundlichen Art verschönern lassen.

Lieber Adrian, viel Glück - du hast meine volle Unterstützung!



Kinderbetreuungsatlas

Der neu erschienene Kinderbetreuungsatlas der AK OÖ belegt einmal mehr wie familienfreundlich wir unsere schöne Wohngemeinde gestaltet haben. Im Bezirk Perg haben nur Luftenberg, Mauthausen und Perg neben St. Georgen die Höchstnote A+ erhalten. Die Zufriedenheit mit der Kinderbetreuung ist daher in St. Georgen auch sehr hoch, was mich als Bürgermeister sehr freut.

Ich danke allen Pädagoginnen in unseren Kinderbildungseinrichtungen sehr herzlich für ihre engagierte und kompetente Arbeit. Die Zufriedenheit mit der Kinderbetreuung ist in Oberösterreich allerdings sehr niedrig.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst und viel Gesundheit.

Ihr persönlicher Bürgermeister

Wahl Erich



Eröffnung Lebensmittelrettungsstelle beim Rüb NORD am: Samstag, 18. September, um 17:00 Uhr, vor Ort.

Ein weiterer Puzzlestein im Bestreben St. Georgen nachhaltig und umweltschonend zu gestalten ist geschaffen. Eine Gruppe von Lebensmittelrettern hat sich in unserer Gemeinde gebildet, die ich gerne unterstützen möchte und selbst mitarbeite.

Interessierte Retter sind zur Mitarbeit willkommen - aber auch um die Lebensmittel zu verarbeiten.

Wie lässt sich die Lebensmittelverschwendung reduzieren? Der

Konsument kann den Abfall stark beeinflussen.

Zum einen durch seine Kauf- und Essroutine. Kaufe ich wahllos ein auf was ich Lust habe - auch wenn ich das Meiste davon gar nicht in einer gewissen Zeit essen kann und will? Müssen für mich immer alle Produkte verfügbar sein? Jedes Produkt zu jeder Tages- und Jahreszeit frisch - wer das erwartet, wird Teil des Problems, weshalb die Supermärkte so viel entsorgen müssen.

Kontakt: Doris Weissengruber-Humer, Tel.: 0650 4950 995, Manuela Rechl



... wartet bereits auf seinen Einsatz



Bild: Die Zeit

Schätzungen zufolge werden jedes Jahr weltweit rund 1,6 Milliarden Tonnen Lebensmittel wegeschmissen, das verschwendet Ressourcen und belastet unsere Umwelt.

**DAS SABOUTAGE ERÖFFNET IM AKTIVPARK**

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN ZUM ERÖFFNUNGSWOCHENENDE
AM 8. UND 9. OKTOBER MIT DJ AB 21 UHR.

Ich freue mich, Sie im neu und gemütlich gestalteten Restaurant begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

- Mit Aperitif zur Begrüßung,
- einem Drei-Gänge-Menü nach Auswahl zum Freundschaftspreis,
- neuer Speisekarte für Fleischtiger und Vegetarier
- und einer Herbst-Karte mit Kürbis- und Kohlgerichten.

EUER ADRIAN SABOU



Tennisweg 4
4222 St. Georgen/Gusen
+43 7237 65777
www.saboutage.at



Teilzeitregelungen, Mutterschaftskarenz oder auch kommende Pensionierungen bedeuten auch laufende Anpassungen und Neuaufnahmen im Personalwesen. Nachstehend dürfen wir Ihnen diese kurz vorstellen und den MitarbeiterInnen für die neuen Aufgaben im Gemeindeamt alles Gute wünschen.



Melanie Schnelzer

**Seit 1.9.2014 im
Gemeindedienst**

- * Lehrabschluss mit Auszeichnung am 31.5.2017
- * Standesbeamtin, Ausbildung mit Auszeichnung seit 1.7.21
- * Einarbeitung zur Leitung der Bürgerservicestelle



Dominic Steinmair

**Seit 1.1.2019 im
Gemeindedienst**

- * Lehrabschluss mit 28.6.2021
- * Ab Jänner 2022 Zivildienst im Anschluss – Lehrausbildung zum IT-Techniker in unserer IT-Abteilung



Imen Plank

**Seit 1.7.2021 im
Gemeindedienst**

- * Sachbearbeiterin in der Finanzabteilung
- * Ausbildung in Finanzbuchhaltung und Personalverrechnung



Karin Ambros

**Seit 1.7.2021 im
Gemeindedienst**

- * Sachbearbeiterin in der Finanzabteilung, Schwerpunkt Gesellschaften
- * Ausgebildete Bilanzbuchhalterin



Wer bist du?

Lass uns gemeinsam achtsam sein und hören was dein Körper, deine Seele und dein Geist brauchen.
Durch die Kunst der wohltuenden Berührung darf alles Schicht für Schicht in seiner Zeit heilen,
damit du dir selber wahrhaft begegnen kannst.

Bitte reserviere dir gleich einen Termin Online, per Mail oder Telefon.
<https://www.leilani-cranio.at> | claudia@leilani-cranio.at | +43 676 3741712
Claudia Fuchs | Linzer Straße 3 | 4222 St. Georgen an der Gusen
Schön, dass Du Dir Zeit für Dich nimmst!

**ERÖFFNUNGSANGEBOT IM SEPTEMBER
60 € statt 75 € PRO-60 MINUTEN EINHEIT**



INFORMATION ZUR Landtags- Bürgermeister, Gemeinderatswahl

Wahltag: Sonntag, 26. September 2021
Stichtag: 06. Juli 2021

Wahlrecht Landtagswahl:

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag

- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen,
- einen Hauptwohnsitz in einer oberösterreichischen Gemeinde haben
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlrecht Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahl:

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag

- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen,
- in der betreffenden Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlinformationen:

Anfang September wird Ihnen eine „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation“ per Post zugesendet. Bitte achten Sie bei der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Wir bitten Sie höflich die amtliche Wahlinformation und einen amtlichen Lichtbildausweis am Wahltag in das Wahllokal mitzunehmen - damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeit:

Wahlsprengel I:

Wahllokal Marktgemeindeamt St.Georgen/Gusen, Marktplatz 12

Wahlsprengel II:

Wahllokal Mittelschule St.Georgen / Gusen, Mauthausener Straße 44

Wahlsprengel III:

Wahllokal Seniorenwohnheim St.Georgen /Gusen, Gusentalstraße 35

Die Wahlzeit wurde in allen 3 Wahlsprengel von 07:00 bis 15:00 Uhr festgesetzt.

Wahlkarte:

Für den Fall, dass Sie am Wahltag Ihr Wahlrecht nicht in Ihrem zuständigen Wahllokal ausüben können, besteht die Möglichkeit zur Beantragung einer Briefwahlkarte beim Marktgemeindeamt St.Georgen an der Gusen.

Die Beantragung einer Briefwahlkarte ist auch für Personen, welche aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt ihr Wahlrecht nicht im Wahllokal ausüben können, ratsam.

Zur Beantragung der Wahlkarte haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Persönlich beim Marktgemeindeamt
- Schriftlich mit der in der amtlichen Wahlinformation beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder
- Elektronisch im Internet unter www.wahlkartenantrag.at

Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden! Wahlkarten können schriftlich oder online bis spätestens 22. September beantragt werden. Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt ab ca. Anfang September mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Persönlich können Sie die Wahlkarte bis spätestens 24. September, 12 Uhr beantragen.

Die Wahlkarte muss spätestens am 26. September 2021, 15:00 Uhr beim Marktgemeindeamt St.Georgen an der Gusen einlangen.

Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte per Briefwahl zu senden oder diese am Wahltag ausschließlich im Wahllokal des Wahlsprengels I (Marktgemeindeamt St.Georgen an der Gusen) abzugeben. Bei der Wahl in einer fremden Gemeinde können Sie in Wahllokale gehen, die als Wahlkarten-Wahllokal ausgewiesen sind. Hier dürfen Sie außerhalb Ihrer



Gemeinde jedoch nur für die Landtagswahl Ihre Stimme abgeben.

Hinweis für EU-Bürger:

EU-Bürger haben das Wahlrecht für die Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahl in der Hauptwohnsitzgemeinde. Das Wählen mit Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich! Senden Sie die Wahlkarte bitte als Briefwahl oder geben Sie diese im Marktgemeindeamt rechtzeitig ab!

Abgabestelle Wahlkarten:

Bis zum Wahltag während der Öffnungszeiten des Marktgemeindeamts, Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 13:30 bis 18:00 Uhr, im Marktgemeindeamt St.Georgen an der Gusen, Marktplatz 12 im Bürgerservice.

Am Tag vor dem Wahltag: Samstag, 25. September 2021 von 08:00 bis 12:00 Uhr, im Marktgemeindeamt St.Georgen an der Gusen, Marktplatz 12 im Bürgerservice

Am Wahltag dient das Wahllokal des Wahlsprengels I, Marktgemeindeamt St.Georgen an der Gusen, Marktplatz 12 bis zum Wahlschluss (15:00 Uhr) als Abgabestelle.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Marktgemeindeamt St.Georgen an der Gusen unter 07237/2255-340, per E-Mail unter: gemeinde@st-georgen-gusen.at oder auf der Homepage unter www.st-georgen-gusen.at.



AMTSLEITER PETER PLANK

40 JAHRE IM DIENST FÜR DIE GEMEINDE

Historie: Infrastruktur – Entwicklung

Für die Entwicklung unseres Ortes war die Umsetzung der Marktumfahrung durch die Gutsental-Bezirksstraße von immenser Bedeutung. Unter Bürgermeister Kobilka wurde dieses Projekt in den 70iger und 80iger-Jahren umgesetzt.

1990

Neubau der Landesmusikschule

1993

Neubau des Seniorenwohn- und Pflegeheimes

1997

Neubau des Amtshauses

1999

Neubau des Einsatz- und Mehrzweckzentrums

1999

Neubau des Caritas-Kindergartens

2001

Erweiterung des Caritas-Kindergartens

2003

Ankauf des Areals für den Wirtschaftshof

2008

Neubau des AktivParks4222 inkl. der Außenanlagen SPORT

2009

Errichtung der Verabschiedungshalle

2013

Errichtung des Hortes und Neubau der Volksschul-Turnhalle

2015

Neubau des Freibades „Aquarella“

2018

Neubau der Krabbelstube

Aus Anlass dieses Dienstjubiläums hat die Re-

Redaktion:

40 Jahre im Dienst der Gemeinde. Wie ist das, so zum „Inventar“ einer Gemeinde zu gehören?

Amtsleiter Plank:

Ja, das ist heute sehr erstaunlich, weil sich in einem so langen Zeitraum auch sehr viel verändert, sei dies die Kolleginnen und Kollegen, die Arbeitswelt, die Arbeitstechniken, viele Betriebe und Einrichtungen, welche dazugekommen sind und auch viele politische Mandatare, mit denen im Laufe der Zeit zusammengearbeitet wird. So darf ich mittlerweile vier Bürgermeister – Kobilka, Hackl, Honeder und nunmehr Bürgermeister Wahl – bei ihren Tätigkeiten begleiten, jeder für sich eine eigene und andere Persönlichkeit. Das bedingt offensichtlich eine hohe Bereitschaft zur Anpassung (lacht).

Und auch solidarisch und treu sollte man sein, was mir offensichtlich leicht fällt, zumal ich auch im Privaten mit meiner Ehefrau schon seit über 40 Jahre in einer sehr glücklichen Beziehung lebe.

Redaktion:

Was sind die Beweggründe, für seine eigene Gemeinde tätig zu sein?

Amtsleiter Plank:

Es gibt wohl wenige Berufe, wo die Unmittelbarkeit dessen, was man tut, so groß ist, wie in der Gemeinde. Jeden Tag siehst du was geht oder auch nicht, bekommst du die Rückmeldungen der positiven wie auch der negativen Handlungen, ob direkt von der Bevölkerung, den Kolleginnen oder Kollegen oder den politischen Vertretern.

Ein schöner und bereichernder Umstand ist, dass du auch die

Möglichkeit hast, dein eigenes Umfeld, deine eigene Wohngemeinde mit zu entwickeln und zu gestalten. Ich bin ein richtiger St.Georgener sogar mit damaliger Hausgebur in St.Georgen und auch meine Frau ist gebürtige St.Georgenerin.

Redaktion:

In 40 Jahren hat sich ja in jeder Gemeinde viel getan. Was sind die wesentlichsten Veränderungen für St.Georgen?

Amtsleiter Plank:

In diesen 40 Jahren wurde die gesamte Infrastruktur erneuert, Einrichtungen neu errichtet oder auch dazugekauft. Die Übersicht dazu ist aus der beiliegenden Aufstellung zu ersehen.

Bei all den Einrichtungen und Betrieben für die Bürgerinnen und Bürger, auch verbunden mit vielen baulichen Maßnahmen, ist eines wichtig und vor allem geblieben: St.Georgen ist nach wie vor eine Wohngemeinde mit toller Infrastruktur und Naherholungsbereichen. Das ist mir als Sportliebhaber auch besonders wichtig.

In wenigen Minuten, egal von welchem Platz aus im Ort, ist man im Grünen, in der Natur, ob im südlichen Au-Gebiet oder im nördlichen Gebiet Richtung Hohenstein.

Zum Wohngebiet gehören aber auch die Nahversorgung und die Betreuungseinrichtungen. Dabei wurde unsere günstige topografische Lage genutzt, dass im Umkreis von rund einem Kilometer, ausgehend vom Marktzentrum, alle unsere Nahversorgungs- und Betreuungseinrichtungen liegen.

Dies ist ein für die Zukunft der Mobilität wichtiger Umstand, speziell auch was die Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad betrifft.



daktion AL Peter Plank zum Interview geladen.



Redaktion:

Was sind die persönlichen Höhepunkte, die herausragenden Projekte in dieser Zeit?

Amtsleiter Plank:

Da gibt es jede Menge, und jedes für sich ist ein wichtiges Projekt. Wesentlicher Beitrag war die gesamte gemeinwirtschaftliche und finanzielle Ausrichtung und Gestaltung des Gemeindehaushaltes, die Entwicklung und Führung der Kapitalgesellschaften, die seit dem Jahr 1999 energiepolitische Ausrichtung unserer Gemeinde.

Und ein Aushängeschild ist sicherlich auch die Konzeption und die Errichtung unseres AktivParks4222.

Schön zu sehen ist zum Beispiel,

wie sich das im Jahr 1983 gegründete Kabelnetz Unternehmen heute zu einem interaktiven Medienbetrieb entwickelt hat, das heute eine unverzichtbare Breitbandinfrastruktur für unsere zahlreichen Kunden liefert.

Redaktion:

St.Georgen gehört zu den finanzschwachen Gemeinden: die Steuereinnahmen je EinwohnerIn liegen unter dem Durchschnitt von Österreich. Wie konnte trotzdem die Finanzierung dieser enormen Investition gelingen und wie kommt es, dass die finanzielle Lage immer noch so gut ist?

Amtsleiter Plank:

Es muss das Zusammenspiel der örtlichen Politik mit der Verwaltung

- über mehrere Jahre hinweg Generalsanierung der Volks- und Mittelschule
- Vollausbau Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- Güterwegesanierungen
- Errichtung von Rückhaltebecken gegen Starkregenereignisse
- Umfangreiche Straßensanierungen

Ausgeliederte Firmen – GmbH.

1982

Gründung unseres Kabelnetzes

2004

Gründung der Kabelnetz Medien GmbH.

2007

Gründung des „Vereins zur Förderung der Infrastruktur“ (Errichtung AktivPark)

2008

Gründung der „Kommunalen Friedhofbetreuung GmbH.“

2011

Übernahme der Energie Gusental GmbH.

2017

Gründung der „KOMPRO“ Kommunale Projektentwicklungs GmbH.

1984

Gründung des Wasserverbandes „Untere Gusen“ – Geschäftsführung Marktgemeinde St.Georgen/Gusen

WUSSTEN SIE DASS...

... die ausgezeichnete Infrastruktur in St. Georgen zur Folge hat, dass unser Gemeindebudget bei den Auszahlungen der laufenden Gebärung, um rund 25% über jenem von Mauthausen liegt, obwohl wir um 15% weniger EinwohnerInnen haben.



funktionieren. Hier ist in erster Linie der Bürgermeister als erster Finanzreferent gefordert, für die Investitionen auch die nötigen Mittel beim Land Oberösterreich und Bund zu verhandeln. Diese Mittel müssen in Folge gut eingesetzt und verwaltet werden.

Die Gesamtausrichtung zeichnet auch aus, dass es für diese Gestaltung, zum Beispiel von den Gebührenhaushalten, immer einen breiten politischen Konsens gegeben hat und nicht politisches „Kleingeld“ gewechselt wurde.

Heute sind damit finanzielle Grundlagen geschaffen, ohne die das politische Handeln und Gestalten für unsere Gemeinderäte nicht möglich sind.

Redaktion:

Die Gestaltung des Ortes, die Umsetzung der Programme wird sehr oft mit der Arbeit der Politik verbunden. Dahinter stehen aber 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die alle Beschlüsse umsetzen und das gesamte Werk am Laufen halten. Wie funktioniert die Zusammenarbeit?

Amtsleiter Plank:

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Gemeindeverwaltung, als dem obersten Vorgesetzten = Bürgermeister, muss sehr gut funktionieren.

Mit rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir der größte Arbeitgeber in der Region, der Aufwand für Personalverwaltung und somit Betriebsorganisation ist dementsprechend hoch.

Wir haben auch von der Landesregierung vorgegebene Stellenpläne, gültig für Gemeinden bis 4.500 Einwohner, egal wie viele Betriebe, Einrichtungen und Gesellschaften wir haben, womit die gesamten Aufgaben zu bewältigen sind. Das bedeutet, dass die Teams in allen Bereichen gut funktionieren, die Bediensteten sich sehr gut

ihren Aufgaben stellen und jeder Einzelne sich mit Engagement einbringt. Das ist der Fall und nur so ist der gesamte Aufwand gut zu meistern.

Der Gemeindevorstand ist das beschlussfassende Gremium in Fragen der Personalaufnahmen und Dienstregelungen. Die Zusammenarbeit funktioniert auch hier bestens, dafür an dieser Stelle herzlichen Dank.

Redaktion:

Sie haben neben der Amtsleitung auch Geschäftsführungsaufgaben wahrzunehmen. Wie bringen Sie da alles unter den „Hut“, was macht die Freizeit?



Start Micro ÖV



Betriebsausflug der Gemeinde



Kabelnetz LIWEST/EHLERS



Amtsleiter Plank:

Die Fülle und auch die Breite der Tätigkeiten sind schon fordernd. Wie bereits erwähnt, werde ich aber wirklich sehr gut von den Teams und den Mitarbeitern unterstützt. Zudem ist auch unser Bürgermeister höchst engagiert und nimmt selbst eine Fülle von Aufgaben wahr.

Natürlich ist die Freizeit nicht üppig und mit fortschreitenden Jahren würde ich mir mehr davon wünschen. Wir haben auch viele junge Mitarbeiter, die noch Begleitung brauchen und auch weibliche Mitarbeiterinnen, die gerade dabei sind, ihr Mutterglück zu erfahren. Das bedeutet für die nächste Zeit, dass eine einigermaßen normale Wochenarbeitszeit noch in weiter Ferne liegt.



Projekt Biowärme Gusental

In der verbleibenden Zeit hat auch jeder seine Familien- und Haushaltsverpflichtungen zu erfüllen, in meiner Freizeit betreibe ich auch gerne Sport und lese, wenn immer es geht, vor allem Gesellschafts- und Wirtschaftspolitisches. Im Urlaub treibt es mich mit meiner Frau dann oft in die Ferne, möglichst selbstorganisiert und frei gestaltet.

Redaktion:

Nach 40 Dienstjahren ist die Pensionierung üblicherweise in Reichweite. Was bringen die noch verbleibenden Jahre an Herausforderungen?

Amtsleiter Plank:

Wir sind gerade dabei, vorerst die wesentlichsten noch offenen Infrastrukturprojekte fertig zu stellen: zum Beispiel beim Wasserverband, im Straßenbau, Sicherung unserer Verkehrswege mit Ausbau von Rad- und Gehwegen, im Kabelnetz4222 die Erweiterung mit Lichtwellenleitern und die Erschließung von Ortschaften, die Errichtung unseres zweiten Heizwerkes als wesentlichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und anderes mehr.

Parallel dazu gilt es, in den kommenden Jahren die junge Mannschaft auf die Aufgaben und Anforderungen vorzubereiten, auszubilden und gegebenenfalls organisatorische Strukturen nezugestalten. Also fad wird mir bis zum 65iger sicher nicht!

Redaktion:

Die Redaktion bedankt sich für den Einblick in das Gemeindesgeschehen, für das Gespräch und wünscht für die verbleibende Zeit im Gemeindedienst noch alles Gute und viel Erfolg!



Männer mobil :-)





Leitung Geschäftsgruppe II,
Peter Schöllbauer

NEWS AUS DER GESCHÄFTSGRUPPE II INTERESSANTE INFOS FÜR

Homepage für Seniorenwohnheim:
www.seniorenzentrum-agevita.at

Leben im Alter, so vital wie möglich – das ist AGEVITA.
Viele unserer Bewohner*innen sind in Ihrer Mobilität stark eingeschränkt und auf Hilfe und Unterstützung in vielen Aktivitäten des täglichen Lebens angewiesen. Ihnen maximale Vitalität zu erhalten, bedeutet Lebensqualität und spendet Optimismus und Lebensmut.



Wir versorgen und pflegen, wo es sein muss, und wir fordern und fördern, wo es hilfreich ist. Sowohl körperlich als auch geistig sollen AGEVITA-Bewohner*innen gefordert sein, um eine schöne, glückliche Zeit bei uns zu verbringen.

Dazu steht ihnen ein breites Angebot im Haus zur Verfügung und regelmäßige Aktivitäten und Veranstaltungen sorgen für Abwechslung.

Seit Mitte August ist nun die Website unseres Seniorenzentrums AGEVITA online. Wir informieren sie über aktuelle Neuigkeiten, und über tägliche Aktivitäten mit den Bewohnern sowie über betreutes Wohnen, Tagesbetreuung oder Essen auf Rädern.

Schauen sie einfach rein und informieren sie sich. www.seniorenzentrum-agevita.at

Seniorenwohnheim

Die Mitarbeiter des Seniorenwohn- und Pflegeheims St. Georgen haben mit den Bewohnern die Hochbeete neu bepflanzt! Eine schöne Aktion, die den Senioren große Freude bereitet hat.



UNSERE SENIOREN

Neues Tagesbetreuungszenrum für Senioren

Das neue Tagesbetreuungszenrum ist ein Angebot der Marktgemeinde St. Georgen/Gusen und des Roten Kreuzes in Kooperation mit dem Sozialhilfeverband Perg, um den steigenden Bedarf an Betreuungsangeboten für Senior*innen abzudecken. Mit Pauken und Trompeten wurde die Eröffnung des neuen Tagesbetreuungszenrums (TBZ) im Seniorenheim St. Georgen an der Gusen nicht gefeiert, denn die aktuellen Corona-Bestimmungen lassen nur beschränkte Teilnehmerzahlen zu und verlangen weiter besondere Sicherheitsvorkehrungen. Dennoch ließen es sich die eingeladenen Ehrengäste nicht nehmen, sich vom Start des neuen Projektes zu überzeugen.

„Gerade in den letzten Monaten wurde der Ruf nach einer professionellen Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren immer lauter, einerseits um der Vereinsamung der älteren Generation entgegenzuwirken und andererseits um betreuende Angehörige zu entlasten,“ erläutert Bgm. Ing. Erich Wahl MBA den Entschluss, in diesen schwierigen Zeiten ein neues Betreuungsangebot zu eröffnen. „Durch die finanzielle Unterstützung von Landesrätin Brigit Gerstorfer aus der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich und des Sozialhilfeverbandes Perg kann im Seniorenwohn- und Pflegeheim St. Georgen an der Gusen nun eine professionelle Tagesbetreuung angeboten werden.“ Tagesbetreuungszenrum: Wichtiges Angebot für Besucherinnen und Besucher und deren Angehörige

Die Möglichkeit, ein Tagesbetreuungszenrum zu besuchen, steigert die Lebensqualität von älteren Menschen und deren Angehörigen. „Für die Klienten bedeutet der Besuch im Tagesbetreuungszenrum Abwechslung vom Alltag, Austausch mit Gleichgesinnten, sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten und die Aktivierung sozialer Kontakte“, weist

Elfriede Reindl, organisatorische Leiterin seitens des Roten Kreuzes auf die Vorteile hin. „Aber auch für die Angehörigen bedeutet der Besuch eine kurzfristige Entlastung mit der Gewissheit, ihre Lieben in professionelle Betreuung zu übergeben.“ „Wir sind sehr froh, dass durch die Initiative der Marktgemeinde St. Georgen und dem Roten Kreuz in Kooperation mit dem Sozialhilfeverband Perg dieses neue Projekt der Seniorentagesbetreuung entstehen konnte und für Seniorinnen und Senioren der Region damit das Angebot an Unterstützung- und Betreuungsleistungen abgerundet wird.“ freut sich SHV-Obmann BH Ing. Mag. Werner Kreis.

Ein Dutzend Klienten zeigten auf Anhieb Interesse an der neuen Betreuungseinrichtung und werden bis auf Weiteres, aufgeteilt auf zwei Wochentage (Dienstag und Donnerstag), von besonders geschultem Fachpersonal professionell betreut. „Zusätzlich bieten freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes viele Aktivitäten wie gemeinsames Spielen, Bastelrunden, Ausflüge und Spaziergänge an“, freut sich der St. Georgener Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter DI(FH) Hans-Peter Kranewitter, dass sich auf Anhieb ein

halbes Dutzend freiwilliger Helfer auf den Aufruf im Herbst letzten Jahres gemeldet haben.

Für die Klienten bedeutet dieses Betreuungs- und Begegnungsangebot absolutes Neuland. „Am Vormittag konnte man die Scheu vor dem ungewohnten Umfeld noch spüren, am Nachmittag siegte aber schon die Neugierde“, musste die Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester Esther Moser schmunzeln.

Im Tagesbetreuungszenrum kann aufgrund der derzeit verstärkten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen nicht das gesamte Tätigkeitsspektrum angeboten werden. Dank des jahrelangen Know-Hows und der bereits im Alltag gut erprobten Corona-Maßnahmen blickt das erfahrene Betreuungsteam aber zuversichtlich auf die nächsten Wochen.

Interessenten erhalten Informationen bei:

Sozialberatungsstelle St. Georgen/Gusen
Rotes Kreuz, Ortsstelle St. Georgen/Gusen
07237/2144-21
sozialberatung.st.georgen-gusen@o.roteskreuz.at



WAS TUT SICH IM AKTIVPARK4222?

Neustart Gastro im AktivPark - aus SAM wird Saboutage



Einem Relaunch wird das Restaurant im AktivPark unterzogen. Als kompetenten Berater konnten wir den über die Grenzen hinweg bekannten, gerichtlich beeideten und zertifizierten Sachverständigen für Gastronomie und Hotellerie und zertifizierten Gastroberater, Mag. Eduard Altdorfer gewinnen.

Ziel ist es, den Gästebereich aufzufrischen und ein angenehmes Wohlfühlambiente zu schaffen.

Die Decke und die Wände erhalten einen zeitgemäßen und modernen Anstrich. Die großen weißen Tische werden durch kleinere, moderne Holztische ersetzt. Um bessere Stimmung zu erzeugen werden auch alle Lampen getauscht.

Neue Vorhänge, moderne Hochtische und Hochbänke im Barbereich runden den Gästebereich ab.

Das künftige **Saboutage** ist nicht nur ein Lokal, sondern eine Lebens Einstellung. Denn hier gibt es alles, was man zum Leben braucht. Ja, natürlich auch Essen und Trinken. Vor allem aber ein Zuhause auf Zeit. Die Möglichkeit alte Bekannte zu treffen und neue Bekanntschaften zu machen. Die Freude am Genuss und am Gespräch. Die Gemeinschaft.

Die Gemütlichkeit. Das Lachen und Feiern. Die Musik. Ein großes Wohn- und Esszimmer für alle St. GeorgenerInnen und alle Gäste von anderswo.

Besonderen Wert legen wir auf die hohe Qualität der Küche. Es geht um eine gleichzeitig bodenständige, ehrliche-nachhaltige wie kreativ anspruchsvolle Küche.

Kommen sie einfach lassen sie sich überraschen. Oder reservieren sie gleich ihren Platz für den Sonn- und Feiertagsbrunch von 10 bis 14 Uhr.

Für Seminare, Hochzeiten, Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern können die klimatisierten AktivRooms gebucht und genutzt werden.



Unterzeichnung des Vertrages mit Adrian Sabou

Kulturherbst im AktivPark4222



Wir starten in den Kulturherbst der es in sich hat. Mitte September ist die Crème de la Crème der österreichischen Kabarettszene zu Gast im AktivPark.

Am **15. September** holen wir die wegen Starkregen und Gewitter abgebrochene Show mit **Gernot Kulis** nach. Beginnzeit ist 19:30 Uhr. Alle bereist gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit.

Nach dem Erfolgsprogramm „Kulisionen“ und der aktuellen Show „Herkulis“ folgt nun ein weiteres Bühnen-Highlight: eine zeitlich limitierte Best-Of-Tour zu 20 Jahren Ö3-Callboy, seiner bekanntesten Radio-Rubrik aus dem Ö3-Wecke die ihn auch zu uns führt. Der Stand-Up-Comedian erzählt über die besten Anrufe, Insider-Stories, prominente Komplizen, Pannen und noch nie Gehörtes.

Highlights mit hoher Pointendichte sind garantiert.

Einen Tag danach, am **16 September** kommt der österreichischer Künstler, Kabarettist, Schauspieler, Stimmenimitator, Fernsehmoderator, Musiker und Sänger **Viktor Gernot** mit seinem Programm „Nicht wahr?“

Für diese beiden Veranstaltungen gibt es noch Karten!

Am **17.9.** steht dann **Alex Kristan** mit seinem seit Monaten ausverkauften Programm „Jetlag für Anfänger“ auf der Bühne.

Eine der besten ABBA-Shows Europaweit gastiert dann am 16. Oktober bei uns. 16.10.21

„ABBA-WORLD-REVIVAL meets Classic“ eine Tribute Show der Extraklasse.

Wenn die zehn Musiker von „AB-

BA-WORLD-REVIVAL“ auf elf Philharmoniker treffen, entsteht ein legendäres, klassisch begleitetes ABBA Spektakel, welches seines Gleichen sucht. Mit 21 darbietenden Künstlern auf der Bühne schafft es dieses Arrangement klassische Instrumente so mit dem unverkennbaren und ohnehin schon perfekten Abba-Sound zu verbinden, sodass ein brillantes ABBA Live -Event der Extraklasse entsteht.

Selbstverständlich werden bei den Veranstaltungen alle jeweils gültigen Covid-19-Schutzmaßnahmen eingehalten.

Bitte nehmen sie ihren 3G Nachweis mit und halten sie diesen beim Einlass bereit.

Über weitere Veranstaltungen halten Sie über die sozialen Medien auf dem laufenden.



Kultur,- und Sportpreisvergabe

Am Donnerstag, 8. Juli 2021 fand im Aktivpark4222 St. Georgen, wie jedes Jahr, die Preisverleihung zu Ehren von Menschen, die sich durch besondere persönliche Leistungen und soziales Engagement in unserem Ort in verschiedenen Bereichen ausgezeichnet haben:

Christoph Freudenthaler, **Kulturpreis**

Herr Freudenthaler hat viele Jahre lang sehr viel zum Gedenken an die regionale NS-Geschichte und an die Opfer des Nazi-Terror-Regimes beigetragen.

Besonders engagiert war und ist er im Arbeitskreis Johann Gruber, der die geradezu grenzenlose Hilfsbereitschaft und den enormen Mut dieses KZ-Insassen im Lager Gusen würdigt und auch die wissenschaftliche Dokumentation seiner Rolle ange-regt hat.

Christoph Freudenthaler setzt wichtige Initiativen zur Bewusstseinsbildung im Sinne und mit dem Ziel

eines „Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!“

Manfred Schibani, Sportpreis

Herr Schibani betreut seit 2003, also bald 20 Jahre, den Fußball-Nachwuchs beim TSV St. Georgen. Zusätzlich stand er auch immer wieder zur Verfügung, wenn im Rahmen des Meisterschaftsbetriebes ein Schiedsrichter benötigt wurde.

Die Arbeit von Manfred Schibani zeichnet sich durch Kontinuität, vollen Einsatz und hohe Akribie aus.

Vor allem stand er auch als verlässliche Stütze zur Verfügung, als die Sektion Fußball in den letzten Jahren eine schwierige Phase durchmachte. Seine Verlässlichkeit war gerade in dieser Zeit eine wichtige Grundlage für die Aufbauarbeit im Bereich der Jugend.

Jägerschaft von St. Georgen, **Umweltpreis**

Die Jägerinnen und Jäger des

Reviers St. Georgen / Gusen wurden 2017 bereits vom Land OÖ mit dem „Wald-Wild-Ökologiepreis“ ausgezeichnet. Mit dem Umweltpreis für das Jahr 2020 möchte sich auch die Gemeinde St. Georgen für die wertvollen Hegemaßnahmen der Gruppe bedanken: Waldrandpflege, Zwischenfruchtanbau, artgerechte Fütterung sind nur einige von zahlreichen Stichworten.

Nachhaltigkeit und Naturschutz sind in der Jagd wichtige Themen.

Die St. Georgener Jägerschaft nimmt diese auch unter vergleichsweise schwierigen Bedingungen in ihrem Revier (hohe Bevölkerungsdichte, Naherholungsgebiet, zuletzt auch starker Borkenkäferbefall) sehr ernst.

Bürgermeister Ing. Erich Wahl, führte durch den Abend und gratulierte den Ehrengästen. In seinen Abschlussworten hebt der Bürgermeister hervor, wie wichtig Gemeinschaft und ein solidarisches Miteinander ist.



v.l.n.r.: Bgm. Ing. Erich Wahl, MBA, Mag. Dr. Christoph Freudenthaler mit Gattin, Andreas Derntl, Franz Derntl, VL Dipl.-Päd. Margret Kobilka, Manfred Schibani mit Gattin, Mag. Rudolf Lehner



Leitung Bauamt, Manuel Schwab

NEWS AUS DEM BAUAMT IM ÜBERBLICK ...

Wohnstraßen – und was Sie dazu wissen müssen

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Verwaltungsübertretungen in den Wohnstraßen kommt, möchten wir aufmerksam machen, welche Verbote und Bestimmungen in einer Wohnstraße gelten.



Wohnstraßen werden durch die Straßenverkehrsordnung definiert. Eine Wohnstraße ist eine für den Fußgänger- und beschränkten Fahrzeugverkehr gemeinsam bestimmte und als solche gekennzeichnete Straße.

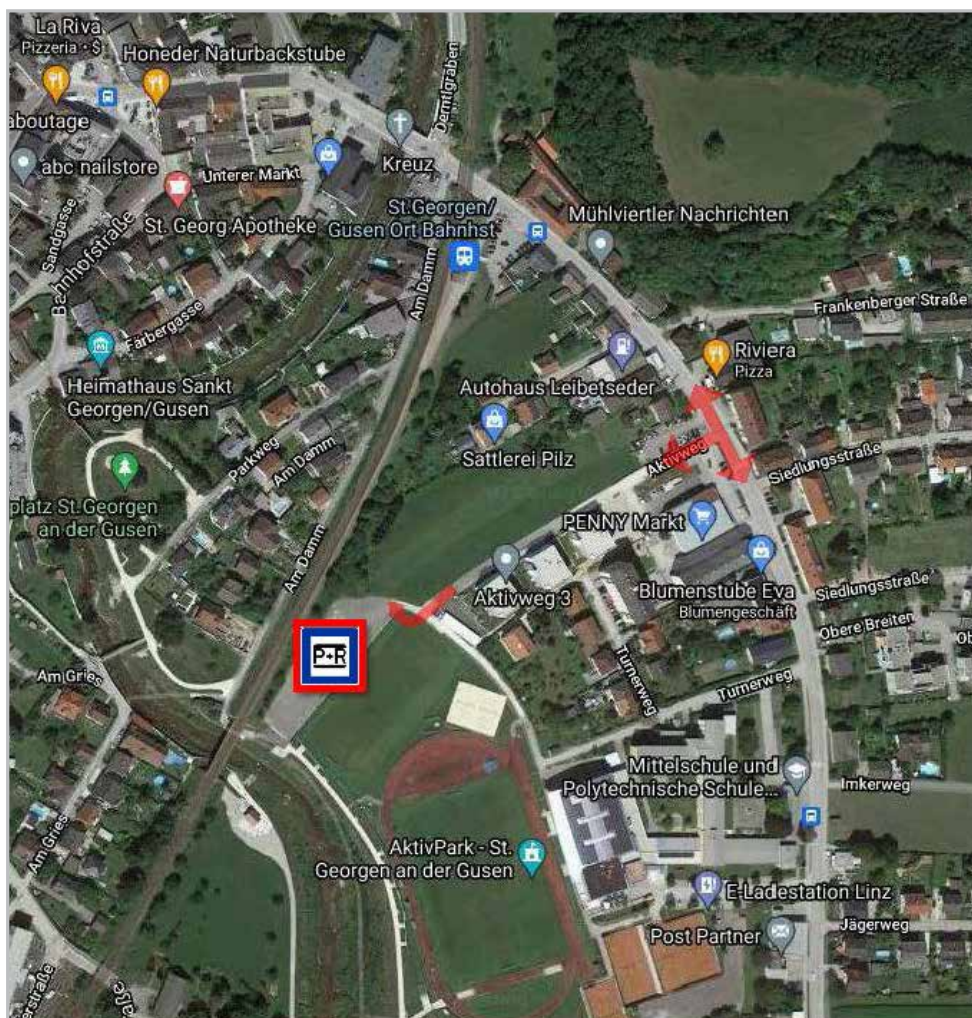
- In einer Wohnstraße ist der Fahrzeugverkehr verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind Zu- und Abfahren, Radfahren, Fahrten

des Strassendienstes (z.B. Schneeräumung), der Müllabfuhr und des öffentlichen Sicherheitsdienstes (z.B. Polizei).

- Wohnstraßen dürfen nicht zum Durchfahren benützt werden.
- In Wohnstraßen ist das Betreten der Fahrbahn und das Spielen darauf gestattet. Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf aber nicht behindert werden.

- Die Lenker von Fahrzeugen in Wohnstraßen dürfen Fußgänger und Radfahrer nicht behindern oder gefährden.
- Fahrzeuglenker - auch Radfahrer! - dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit (etwa 5 km/h) die Wohnstraße befahren.
- In Wohnstraßen darf nur an den dafür gekennzeichneten Stellen geparkt werden.

Anfahrtsweg Park & Ride Anlage in St. Georgen/Gusen



Die Parkanlage befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Pleschinger Landesstraße, gegenüber der Bahnhofstetelle im Ortszentrum von St. Georgen und damit an einem Knotenpunkt von Straße und Schiene mit Anschluss an die S-Bahn-Linie S3. Ein direkter Aufgang zum Bahnsteig wurde ebenfalls errichtet.

Für weitere Fragen stehe ich mit meinen Kolleginnen während der Amtsstunden natürlich gerne zur Verfügung.

Manuel Schwab, Leitung Bauamt
schwab@st-georgen-gusen.at
Helga Reiting,
Sachbearbeiterin Bauamt
07237 22 55 – 310,
reiting@st-georgen-gusen.at
Olivia Frühwirth,
Sachbearbeiterin Bauamt
07237 22 55 – 314, o.fruehwirth@st-georgen-gusen.at

**Termine der nächsten Bau-
beratungen 2021:**

**13. September, 22. Oktober
30. November, 22. Dezember**



Mit tiefer Betroffenheit geben wir bekannt, dass unser ehemaliger Kollege Mag. Karl Fröhlich am 13. April 2021, im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

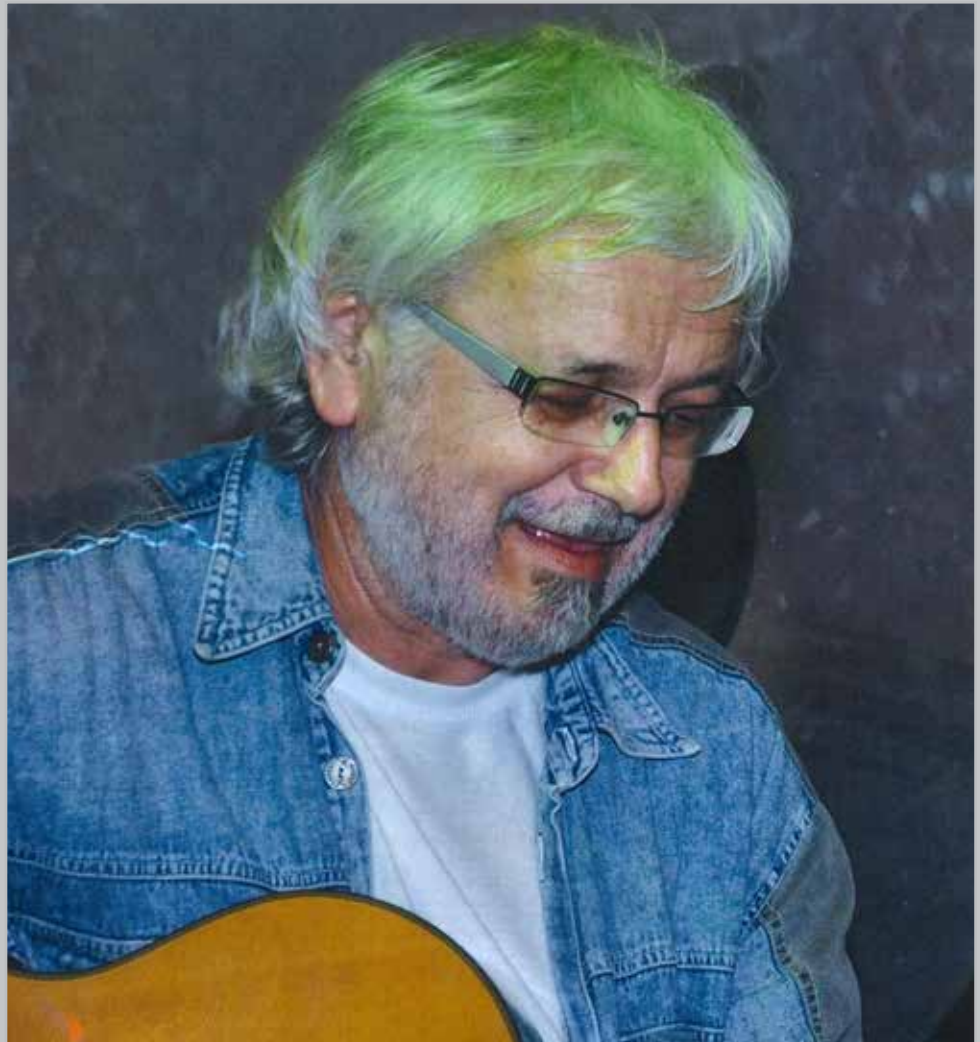
Karl war 39 Jahre lang, bis zu seiner Pensionierung 2014, an der Landesmusikschule St. Georgen an der Gusen (davor Gemeindemusikschule) als Gitarrelehrer tätig. In seinem Beruf zeigte er sich besonders engagiert und innovativ, leistete wertvolle Aufbauarbeit im Bereich Jazz/Pop/Rock, Computermusik und Tontechnik.

Viele Jahre leitete Karl das Streichensemble und gründete zahlreiche Schülerbands. SchülerInnen und KollegInnen schätzten ihn gleichermaßen für sein Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seinen Humor. 2013 wurde ihm der Kulturpreis der Marktgemeinde St. Georgen überreicht.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Wegbegleitern.

Im Namen des gesamten Teams der Landesmusikschule St. Georgen an der Gusen

Christian Fürst, M.A., Direktor



LAND OÖ Schulveranstaltungshilfe

Für Schülerinnen und Schüler die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS).

Eine finanzielle Unterstützung erhalten Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt € 50,-, für 3-tägige Schulveranstaltungen € 75,-, für 4-tägige Schulveranstaltungen € 100,- und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen € 125,-.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober)

NEUERÖFFNUNG

K2 - Café & Bistro
ab September 2021 in Langenstein

Vielfältige Frühstückskarte
Mittagsgerichte
Torten- & Kuchenvitrine
Eisgenuss aus der Steiermark
Exklusiv mieten ab 50 Personen
und vieles mehr ...

Wir freuen uns auf Euch!

Montag 8 - 18 Uhr
Mittwoch - Samstag 8 - 22 Uhr
Sonntag & Feiertag 8 - 18 Uhr

Hauptstraße 98a | 4222 Langenstein
T 0660 / 58 20 140 | E hello@ka-zwei.at
www.ka-zwei.at

Wir suchen
noch MitarbeiterInnen.
Bewirb dich jetzt.





LUUX TV -

die nächste Generation des Fernsehens

Kabelnetz4222 läutet mit dem neuen LUUX TV die Zukunft des Fernsehens ein. LUUX TV punktet unter anderem mit 7 Tage Replay, Onlinerecorder und Streamübergabe. „WIR“ beantworten Ihre Fragen.

Was genau ist LUUX TV?

LUUX TV ist nichts Geringeres als die Zukunft des Fernsehens. Das Fernsehprogramm wird dabei nicht mehr klassisch über das Kabel eingespielt, sondern über das Internet. Dadurch entsteht eine Vielzahl von Vorteilen ohne einen einzigen Nachteil.

Ähnlich wie bei Netflix, Amazon Prime und CO kann etwa die Lieblingsserie aus dem TV-Programm nun gestreamt werden. LUUX TV ist auch als App auf dem Smartphone erhältlich, jedoch empfehlen wir ganz klar die eigens konzipierte LUUX TV -Box - damit wird ein einzigartiges, noch nie dagewesenes Fernseherlebnis geboten.

Die schnellsten Umschaltzeiten

So schnell konnte garantiert noch nie gezappt werden.

Streamübergabe

Mit der Handy-App die Sendung aussuchen, die man sich ansehen will. Dann den Stream vom Smartphone an den Fernseher übergeben- und schon hat sich das Smartphone in eine voll funktionsfähige Fernbedienung für das persönliche LUUX TV-Programm verwandelt.

Beim neuen LUUX TV von **Kabelnetz4222** wird das Fernsehen nicht mehr über das Kabel, sondern über das Internet eingespielt.

Onlinerecorder

Mit LUUX TV gibt's ein Minimum von 20 Stunden kostenlosem Speicherplatz, um die Lieblingssendungen aufnehmen und jederzeit wieder abspielen zu können. Falls 20 Stunden zu wenig sind, besteht die Möglichkeit, auf 500 Stunden aufzustocken.

Mediatheken

Komplette Staffeln von Serien, Eigenproduktionen und exklusive Sendungen auf den Mediatheken der größten deutschsprachigen Sender

Was kann LUUX TV?

Mit 7 Tage Replay ist eine Reise in die Vergangenheit möglich – die Lieblingssendungen aus dem Fernsehprogramm der vergangenen sieben Tage können ausgewählt und damit nie wieder verpasst werden. Nach Belieben kann außerdem vor- oder zurückgespult werden



Live TV schauen WANN ICH will!
Live TV schauen WO ICH will!
7 Tage Replay - auf der Box
oder auf nur EINER App!

Wie bekomme ich LUUX TV?

Es werden keine Smartcard und kein CI- Modul benötigt- ist in jedem der „LUUX“- Produkte von Kabelnetz4222 enthalten. Ab dem Produkt „Große LUUX“ ist neben dem zusätzlichen Speicherplatz im Onlinerecorder auch die LUUX TV-Box inkludiert. Nähere Infos unter www.kabelnetz-4222.at

Ihr persönlicher Kundenberater, **Jürgen Prandstätter**, informiert Sie gerne.
Terminvereinbarung erbeten! **Mail: prandstaetter@kabelnetz-4222.at, Tel.: 07237 2255 320**



BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER 3. und 4. Klassen Volksschule

aktuell

NACH-
RICHTEN

3a



Einblick in den vielfältigen Aufgabenbereich in ihrem Gemeindeamt nahmen im Sommer die **Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule St. Georgen** mit ihren Lehrerinnen. Dabei besuchten sie auch Bürgermeister Erich Wahl.

Bürgermeistersessel und Bücher

Die Schüler hatten auch unzählige Fragen an den Bürgermeister und konnten sich vor Ort über die einzelnen Geschehnisse rund um das Standesamt, das Meldewesen usw. erkundigen. Selbstverständlich ging er auch auf die zahlreichen Fragen der Kinder ein.

Für beide Seiten war dieser Besuch eine interessante Abwechslung zum üblichen Schul- bzw. Berufsalltag.

Zum Abschluss bekam jedes Kind zur Erinnerung ein schönes Kinderbuch geschenkt.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start und viel Erfolg im neuen Schuljahr!

3b



4a



4b



Herzliche Gratulation!

FOTO-
STRECKE



90. Geburtstag: Christine Bangerl



90. Geburtstag: Hermine Katzlinger



96. Geburtstag: Berta Haubenleitner



Diamantene Hochzeit: Anna und Franz Buchner



90. Geburtstag: Friedrich Strasser



Diamantene Hochzeit: Rosa und Josef Huemer



Eiserne Hochzeit: Anna und Johann Prammer



Goldene Hochzeit: Pauline und Ernst Schmalzer





96. Geburtstag: Aloisia Puchner



Diamantene Hochzeit: Martha und Johann Mühlböck



90. Geburtstag: Hilda Weilguni



Goldene Hochzeit: Helga und Gustav Ruhsam



Goldene Hochzeit: Martha und Hannes Gammer



Hopfenfest 2021

FOTO-STRECKE



Nach einjähriger Pause war es am 14. August endlich wieder so weit:

Über 50 Spezialbiersorten aus aller Welt gab es beim **Hopfenfest!** Kulinarisch wurden die Besucherinnen von den Wirten mit herzhaften Häppchen versorgt und hatten somit genug „Unterlage“, um ungehindert vom Nektar des Hopfens zu kosten. Ein besonderes Lob gebührt den

fleißigen HelferInnen des Teams von Bürgermeister Erich Wahl, sowie den Wirten, die mit tatkräftiger Unterstützung für einen gelungenen und reibungslosen Ablauf sorgten. Ein großes Dankeschön auch an die zahlreichen Besucher, die dieses Fest erst zu einem wirklich gelungenen Fest machten! Die musikalische Begleitung übernahm die Band „Stressfrei“.





Mehr Fotos auf: www.st-georgen-gusen.at/alles-ueber-st-georgen/veranstaltungen/bildergalerien





Transnationales Erasmus + Treffen in Empoli

Zu einem transnationalen Projekttreffen trafen sich die Partner des Erasmus + Projektes „Menschenrechte bilden“ Mitte Juli in Empoli. Die Bewusstseinsregionen Mauthausen – Gusen – St. Georgen konnte dadurch ihre Städtepartnerschaft zu Empoli stärken, als auch das weitere Projektvorgehen besprechen.

Am ersten Projekttag wurde den Vertreter*innen der österreichischen Partnerorganisationen – Bewusstseinsregion, Kommunale Bildung und Integration, sowie Familienakademie Mühlviertel – die geplanten Stationen des „Weges der Menschenrechte“ in Empoli gezeigt. Analog zum „Weg der Menschenrechte“ in der Bewusstseinsregion werden die Stationen des Weges in Empoli an historischen Orten platziert, die Schauplätze des Nationalsozialismus sind.

Daran anschließend wurde den österreichischen Vertreter*innen Einblicke in sozialen Institutionen der Stadt Empoli aus dem Sozial- und Kulturbereich gegeben. Besucht

wurde die in den 1980er Jahren errichtete Kindergrube „Stacciaburatta“, das erneuerte Sport- und Kulturstadion „Stadium Carlo Castellani“, sowie das Frauenhaus „Casa Matilda“, das Frauen in familiären Gewaltsituationen Schutz und Hilfe bietet. Bei einer internen Projektbesprechung am Nachmittag wurde sich über den Projektstatus ausgetauscht, sowie über mögliche Zielgruppen des Projektes diskutiert.

Am zweiten Projekttag trafen sich die Partner mit lokalen Vertreter*innen verschiedener Gedenkinitiativen und Lehrenden der Grund- und Mittelschulen im Haus der Erinnerung in Empoli. Die Akteur*innen der Erinnerungsarbeit betonten dabei die Notwendigkeit eines Lernens für die Gegenwart und stellten bei ihren

Lernenden einerseits Sensibilität, aber auch Unwissenheit für die Thematik des Nationalsozialismus und der Gefahren gegenwärtiger faschistischer Erstarkung fest. Bei diesem Treffen wurde den lokalen Anwesenden das Erasmus + Projekt „Menschenrechte bilden“ vorgestellt. Bekräftigt wurde nicht nur ein großes Interesse an der Erarbeitung des Weges mitzuarbeiten, sondern auch die Herausforderung neue pädagogische Vermittlungsformen zu finden. Erst so könne gewährleistet werden bildungsbenachteiligte Zielgruppen zu erreichen sich mit der nationalsozialistischen Vergangenheit und ihrer Bedeutung für die Gegenwart zu beschäftigen.

Miriam Steinkellner,
BA 31. Juli 2021





Städtepartnerschaft – im Jahr 2021 virtuell

Leider war es in diesem Jahr nicht möglich, den Schüler*innenaustausch mit unserer Partnergemeinde Empoli wie üblich durchzuführen. Es freut mich aber sehr, dass wir in dieser außergewöhnlichen Zeit versuchten, den Kontakt der Schüler*innen zumindest virtuell zu ermöglichen.

Ganz kurz zur Geschichte dieses Schüleraustausches:

Während des 2. Weltkrieges wurden empolesische Männer von den Nationalsozialisten nach Mauthausen/Gusen deportiert. Die meisten von ihnen fanden in den Konzentrationslagern ihren Tod. Die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden begann 1997 mit der Absicht, dass besonders die jungen Menschen die tragischen und grausamen Ereignisse des NS-Regimes im Gedächtnis bewahren.

Das Ziel unserer Schulen ist es, Begegnungen von Lehrer*innen und Schüler*innen aus Empoli und St. Georgen/Gusen zu kulturellem Austausch zwischen den Schulen und den Gemeinden zu fördern. Diese Bereitschaft und das gegenseitige Kennenlernen der jeweils anderen Kulturen soll Vorurteile abbauen und ein Zusammenwachsen in Europa fördern.

Folgende virtuelle Aktivitäten haben stattgefunden:

Anfang März bekamen die Schüler*innen Kontaktdaten der italienischen Schüler*innen. Somit kann bereits eine erste Kontaktaufnahme erfolgen.

Der erste gemeinsame Termin war im März. Die Schüler*innen wurden gebeten, Videos über sich selbst und ihr Umfeld zu gestalten. Nach einer kurzen Einführung wurden die Videos der jeweils anderen Schule bzw. der Jugendlichen angesehen.

Das zweite Treffen fand im April statt. Ziel dieses Termins war es, sich mit

den besonderen historischen Ereignissen unseres Ortes auseinanderzusetzen. In Gruppen tauschten sich die Schüler*innen über unsere Erfahrungen, Meinungen, ... aus. Im Gegenzug konnten sich auch die österreichischen Schüler*innen Gedenkorte in Italien ansehen und erkennen, dass die Greueltaten der Nationalsozialisten nicht an der österreichischen Grenze halt gemacht haben.

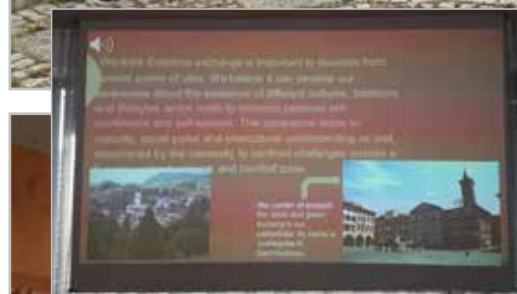
Der letzte virtuelle Austausch fand im Mai statt. Hier war es uns besonders wichtig, dass die Schüler*innen kreativ arbeiten konnten.

Ein großes Danke und Respekt gilt allen Lehrer*innen der Mittelschulen in St. Georgen und Empoli, voran Bramberger Natascha und

Ilaria Maninna, den Eltern und den Schüler*innen, die dieses Projekt in dieser schwierigen Zeit durchgeführt haben, aber dadurch die Städtepartnerschaft aktiv gehalten haben. Danke an die Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen, die im Hintergrund die Durchführung der EU-Projekte unterstützt.

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Erasmus+ Projektes: Vielfalt als Chance durchgeführt.

**Bramberger Natascha,
Andrea Wahl**





BEWUSSTSEINS
REGION
Mauthausen - Gusen - St. Georgen

5. Internationales Menschenrechtssymposium

**DONNERSTAG, 4. NOVEMBER 2021 BIS 7.
und 9. NOVEMBER 2021**

Kulturprogramm: Christoph & Lollo – Mitten ins Hirn

Samstag, 6. November 2021 / Beginn: 20:00 Uhr / Donausaal Mauthausen

Programm und Anmeldung ab August unter:
www.menschenrechtssymposium.eu



menschenrechte
symposium



Lions-Nachhaltigkeitspreis 2020

Wir freuen uns, dass am 3.8. 2021 mit etwas coronabedingter Verspätung **Mag.a Andrea Wahl, MBA** den **Lions-Nachhaltigkeitspreis 2020** mit dem Projekt Menschenrechtssymposium erhalten hat.

Der Preis wurde von Frau Dr. Frauwallner vom Lions Club Leandra, Perg Machland und Perg überreicht. Damit werden Projekte ausgezeichnet, die die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele unterstützen.



v.l.n.r.: Frau Dr. Wallner, Mag.a Andrea wahl, MBA, Bgm. Ing. Erich Wahl, MBA





Bei der **Aktion anlässlich des Weltflüchtlingstages** gemeinsam mit der Pfarre St. Georgen und dem Verein für mich & du spannten wir einen Schutzschirm über alle diejenigen, die Hilfe und Unterstützung brauchen.

Wir haben genug Platz, um die Menschen, die von Krieg und politischer Verfolgung flüchten aufzunehmen.

Deutschkurse im Haus der Erinnerung:

Im Rahmen des Projektes KOKO finden im Haus der Erinnerung Kommunikations- und Konversationskurse statt. Der Sommerkurs ist jeweils Dienstag, 18:00.

Ab September finden die Kurse zweimal wöchentliche in den Niveaus A1, A2, B1 und B2 statt. Bei Interesse bitte melden.

Projekt Gastrostart:

Im Rahmen des LEADER Projektes werden Menschen in Grundfähigkeiten der Gastronomie eingeschult und erhalten erste Qualifikationen am Arbeitsmarkt.

Herzlichen Dank an die **Kommunale Bildung und Integration** und an **Herrn Soriat Gottlieb, Frau Hildegard Straussberger**, die dabei voll unterstützen.

Praxi kann dann gleich in der Betreuung der Gästegruppen im Haus der Erinnerung gesammelt werden.

Mag.a Andrea Wahl, MBA

mob. 0660 60 80 294,

e-mail: andrea.wahl@24speed.at



Weltflüchtlingstag: Wir haben Platz!



KoKo ist ein Angebot praxisnaher Deutschkurse für alle Personen mit nicht deutscher Muttersprache



Projekt Gastrostart



DIE LEBENSVIELFALT AUCH IN ÖSTERREICH SCHWINDET VON JAHR ZU JAHR.

Viele Ursachen sind dafür verantwortlich: Intensivlandwirtschaft, Lichtverschmutzung, Stickstoffeinträge, Flächenversiegelung, entartete Gärten, Flussbegradigungen, Klimaveränderungen, Einschleppung fremder Arten, Flurbereinigungen, Habitatverinselungen und vieles mehr. Studien belegen, dass in den letzten 30 Jahren ca. 80 % der Biomasse an Insekten verschwunden ist, und dies gemessen in Naturschutzgebieten.

St. Georgen/Gusen soll zu einer Vorzeigegemeinde in Sachen Naturschutz und Energieversorgung werden, dahingehend sind sich alle im Gemeinderat vertretenden Parteien und viele Naturaktivisten einig. Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen, benötigen wir natürlich die Unterstützung, Ideenlieferung und Akzeptanz unserer Gemeindebürger, wir bitten um aktive Teilnahme.

Was passiert, wenn die Weltgemeinschaft nicht rasch reagiert, hat sich diese Tage in Tschechien, Deutschland, Belgien, weiteren europäischen Regionen und auch weltweit auf besonders brutale Weise gezeigt!

Daher heißt es, vorbildhafte, positive ökologische Akzente zu setzen!

Mit neuen heimischen Bäumen, Sträuchern und Blumenbeeten, mit einem Quellbach samt Wasserfläche wird der Grünraum verändert und aufbereitet für diverse Lebensformen bei Flora und Fauna. Es ist ein konsumfreies Rastplatzerl und Schautafeln sind geplant.

Neben Klima-, Wasser-, Umweltschutz ist der besondere Sinn dahinter, mit Hilfe heimischer Pflanzen auch die verschiedensten heimischen Lebensformen zu fördern!

Die Wiese entlang der Mittelschule an der Zufahrt zum Aktivpark in St. Georgen/Gusen wird in eine besondere, nachhaltige Ökofläche umgestaltet.

Öko-Platzerl St. Georgen beim AktivPark - eine Initiative des Öko-Arbeitskreises

AUSBLICK IN EINE VERBESSERTER ZUKUNFT

Wenn wir nicht rasch etwas gegen die Klimaerwärmung unternehmen, wird sich bis 2100 unser Land bis zu mehr als **6 Grad aufheizen**. Mehr Tropennächte und Unwetter drohen!

Davon sind ältere Menschen und Kinder sowie Flora und Fauna betroffen.

Die Zukunft braucht von Vernunft getragene, den dringenden Bedürfnissen der Natur angepasste Maßnahmen, um den Herausforderungen der Klimaveränderungen gerecht zu werden!

Zum Wohl unserer Kinder, Enkel und deren Nachkommen!



Eine genauere inhaltliche Beschreibung dieser ökologischen Lebensinsel wird in der kommenden Ökozeitung ausführlich von Fritz Gusenleitner beschrieben! Soweit die Vorstellung einer Idee zur Stärkung unserer

Biodiversität, während am selben Standort schon eine E - Ladestation mit Photovoltaikanlage die technischen Wege zur Versorgung unseres Energiehunders beispielgebend vorstellt.



Foto: Stefan Körber/Fotolia.com

Gründächer in der Kombination mit Regenwasserzisternen halten je nach Bauart 50% - 90% der Niederschläge zurück. Ein Großteil dieses Wasser verdunstet, der Rest fließt zeitverzögert ab. Rohrleitungen, Kanäle, Überlaufbecken ect. können kleiner dimensioniert werden.

Entwässerungsgebühren eventuell gesenkt werden. Durch diese Maßnahme wird die Überschwemmungsgefahr gemindert und die Kanalisationsnetze entlastet. Wird das gespeicherte Regenwasser im Haushalt „WC – Spülung und zur Gartenbewässerung“ verwendet, werden jährlich ca. **35%** des wertvollen Lebensmittel Wasser eingespart.

Projektentwicklung „S Ökoplatz“ St. Georgen/Gusen

Rudolf Weimann, Gottlieb Soriat, Mag. Fritz Gusenleitner, unterstützt durch DI Dr. Kutzenberger und DI Daniela Hofinger. Unterstützt durch Arbeitskreisleiter - Ing. Erich Wahl, Mail: wahl@st-georgen-gusen.at, Tel.: 0699 1777 3031. Info Ansprechpartner am Gemeindeamt der Marktgemeinde St. Georgen/Gusen: Amtsleiter Peter Plank. Jeder der sich bei diesem Arbeitskreis einbringen möchte, ist herzlich willkommen!

Ps.: Wir sind uns unserer Verantwortung für eine lebenswerte Ökologische Zukunft unserer Kinder, Enkel und deren Nachkommen bewusst!

Kontakt für Öko-Partner: rudolf.weimann@energycarport.at, Tel.: 0680 2122 832, und gottlieb.soriat@24speed.at, Tel.: 0676 7796 023



ST. GEORGEN/GUSEN SAGT:
Adeu Öl!

Oberösterreich hat sich ein klares Ziel gesetzt: Wir wollen „Raus aus dem Heizen mit Öl!“ Trotz großer Fortschritte in den letzten Jahren (mehr als 60 % der Raumwärme kommen bereits aus erneuerbaren Energieträgern und Fernwärme) gibt es noch über 100.000 Öl-Zentralheizungen in Oberösterreich.

AdieuÖl ist ein umfangreiches Informations- und Aktivitätspaket des Landes, mit dem wir in Oberösterreich noch mehr Ölheizungen zum Umstieg auf erneuerbare Energie motivieren wollen. Schwerpunkt sind Privathaushalte, aber auch viele Betriebe haben noch Ölheizungen.

St. Georgen/Gusen ist Partnergemeinden von AdieuÖl!

Unsere Gemeinde setzt mit dieser Partnerschaft ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz und wir sind stolz, dass wir hier gemeinsam ein Zukunftsthema vorantreiben. Wir werden noch im heurigen Jahr konkrete Aktivitäten zu Information und Bewusstseinsbildung rund um „Raus aus Öl“ setzen.

Im Zuge dieser Partnerschaft wurde **Rudolf Weimann** zum Klimaschutzbeauftragten der Marktgemeinde St. Georgen bestellt.

Kontakt: Mail: rudolf.weimann@gmx.at, Tel.: 0680 2122832

Warum AdieuÖl?

Es gibt viele gute Gründe für AdieuÖl:

Die Ölheizung stirbt aus. Immer weniger Menschen in Oberösterreich heizen mit Öl. Seit 2005 hat sich ihre Zahl um 42.000 reduziert. Außerdem ist im Neubau Heizen mit fossilem Öl bereits verboten.

Ein Tausch ist einfacher als gedacht, Ihre Investition macht sich bezahlt! Die Förderungen des Landes unterstützen bei den Investitionskosten für den Tausch. Sie profitieren von den niedrigeren Betriebskosten einer Pelletsheizung oder einer Wärmepumpe sofort aber z.B. auch dann, wenn Sie in Pension gehen oder das Haus fit für kommende Generationen machen. Erneuerbare Energieträger tragen zur Wertschöpfung in Österreich bei und sind preisstabiler.

Öl muss importiert werden und unterliegt starken Preisschwankungen. Wenn die Möglichkeit besteht, ist auch der Anschluss an eine Nah- oder Fernwärmanlage eine ökologische Alternative zur Ölheizung.

Öl schadet dem Klima. Mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Litern fossilem Heizöl verursacht man 9.000 kg CO₂. Mit einem Benzin-Auto kann man mit 3.000 Litern etwa 43.000 km fahren – also theoretisch rund um die ganze Erde!

Unterstützen auch Sie AdieuÖl! Machen Sie mit, auch wenn Sie selber nicht mit Öl heizen, indem Sie z.B. Freunde und Bekannte zum Ausstieg bewegen oder einfach eine Unterstützungserklärung auf www.adieuöl.at ausfüllen.

Details unter www.adieuöl.at beim OÖ Energiesparverband.



HOHE KOSTEN DURCH FALSCHES MÜLLENTSORGUNG Der Kanal ist kein Müllschluckner

Die Entledigung vieler Dinge des täglichen Bedarfs über den Kanal durch einige unserer Zeitgenossen verursachen immense Kosten für Wartung und Instandhaltung von Abwasseranlagen (Kanal, Pumpwerke, Kläranlage), für die alle Kanalbenutzer aufkommen müssen.

Es werden immer wieder Dinge in das Klo geworfen, die dort überhaupt nichts zu suchen haben. Zigarettenkippen, Kleintierstreu, Tampo, Kondome, Binden, Windeln, Feuchttücher, ja sogar Ausreibfetzen sind im Kanal zu finden. Diese Abfallstoffe gehören in den Restmüllsack!!! Diese Störstoffe können nur mit erheblichen Aufwand entfernt werden. Und das kostet Geld!! Aufgefallen sind auch Ablagerungen

von Fetten und Ölen, welche ins Abfallsammelzentrum gehören!

Alleine seit Ende März musste das Pumpwerk in Wimming dreimal ausgepumpt und mit Hochdruck gereinigt werden.

Nahrhafte Stoffe aller Art sind zudem ein **gefundenes Fressen für Ratten**, die sich im Untergrund kräftig vermehren. Sie verfolgen die Nahrung gern zurück bis zur Quelle, klettern die Fallrohre der Häuser hoch und können dann sogar durch die Toilette in Ihre Wohnung eindringen.

Und Speisereste im Kanal freut zwar die Ratten, nicht aber unsere Männer vom Wirtschaftshof, denn sie müssen sich um die Bekämpfung der Nager kümmern.



DENK KLOBAL!!! SCHÜTZ DEN KANAL!!



LEICHTVERPACKUNG RICHTIG ENTSORGEN

Was gehört wo rein ...

aktuell

NACH-
RICHTEN

Bei der Abholung der Gelben Säcke bitte beachten:

- ✓ Es werden ausschließlich die von der Gemeinde bereitgestellten Gelben Säcke mitgenommen (keine schwarzen oder anders farbigen Säcke).
- ✓ Die Säcke am Straßenrand positionieren (Säcke, die bei der Abholung im Garten liegen werden nicht mitgenommen).
- ✓ Falschbefüllte Säcke (andere Abfälle wie z.B. Metallverpackungen oder Restabfall im Sack) werden ebenfalls nicht mitgenommen.
- ✓ Größere Mengen können zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden (Achtung: getrennte Sammlung von Leichtverpackungen)

Leichtver-
packungs-
sammlung
So entsorge ich richtig.

Was gehört in den Gelben Sack oder Gelbe Tonne?



- ✓ Kunststoff-Flaschen (PET)
- ✓ Joghurt- und Margarine-becher
- ✓ Getränkeverbundkartons
- ✓ Reinigungs- und Kosmetik flaschen
- ✓ Verpackungsfolien
- ✓ Plastiksackerl
- ✓ Tiefkühlverpackungen
- ✓ Verpackungen aus Holz
z.B. Erdbeerkörbchen
- ✓ Styroporverpackungen
z.B. Fleischtassen
- ✓ Verpackungen aus Textilien
z.B. Orangennetz



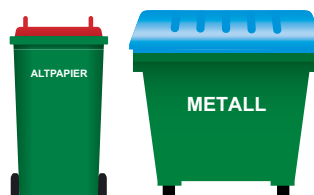
Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne werfen. Danke

Was gehört NICHT in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne?

- ✗ Verpackungen mit Restinhalten
- ✗ andere Kunststoffabfälle wie z.B. Spielzeug und Kunststoffgeschirr
- ✗ Restabfall wie Windeln und Asche



- ✗ Verpackungen aus anderen Werkstoffen wie Glas, Papier oder Metall



- ✗ Haushaltsgeräte
- ✗ Gartengeräte



**Liebe Familien, liebe Kinder,
 liebe Besucher*Innen des
 Eltern Kind Zentrums Karussell!**

Wir starten voll Motivation in das neue Semester. Unser Herbstprogramm findet ihr auf der Kinderfreunde Homepage www.kinderfreunde.at unter Ekiz Karussell. Es ist auch an den gewohnten Stellen

für euch aufgelegt und im Eltern Kind Zentrum erhältlich.

Anbei möchten wir euch schon unser Eltern aktiv Seminar ans Herz legen. Ein wichtiges Thema. Jeder ist bestimmt schon einmal in seiner Rolle als Mutter oder Vater an seine Grenzen gestoßen. Dabei braucht es oft nur ein paar wertvolle Inputs und den gemeinsamen Austausch, damit sich festgefahrene Situationen

auflösen oder wir sie in einem anderen Licht betrachten können.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen unter ekiz.karussell@kinderfreunde.cc oder unter **07237-64414**. Wir hoffen dass in unserem Herbstprogramm für jeden etwas dabei ist und freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Euer Ekiz Team



Eltern-Aktiv-Seminar

Eltern-Kind-Zentrum Karussell

Die Familienakademie Mühlviertel

lädt herzlich

mit der freundlichen Unterstützung des
 Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend
 zum 3 - teiligen Eltern-Aktiv-Seminar ein!

„Ganz schön stark, Eltern zu sein“

Für alle die sich bewusst mit ihrer (neuen) Elternrolle auseinandersetzen wollen.
 Kann ich den hohen Ansprüchen an eine „gute Mutter“ an einen „guten Vater“ gerecht werden? Wie bleibe ich „ich selbst“ wie bleibe ich „ein Paar“?
 Wann wird Eltern sein zur Last und wie kann Kommunikation helfen um konfliktfrei mit unseren Kindern in Kontakt zu sein?
 Wie können wir unsere Kinder lieben und sie als Eltern entspannt ins Erwachsenwerden begleiten?

Start am Dienstag 02.11.2021 von 18:30 -21:30 Uhr

Baustein 1 am Di, 02.11.2021 „Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr.“
 Baustein 2 am Di, 09.11.2021 „Wann bin ich eine gute Mutter, wann bin ich ein guter Vater?“
 Baustein 3 am Di, 16.11.2021 „Kommunikation in der Familie.“

Referent: **Werner Zechmeister,**

Dipl. Sozialpädagoge, Dipl. Trainer in der Erwachsenenbildung, Eltern-bildner und -coach,
 Dipl. Lebens und Sozialberater uvm.

Ort: EKiz Karussell, Färbergasse 2, 4222 St.Georgen/Gusen

Termine: 02.11.2021, 09.11.2021, 16.11.2021 von 18:30 - 21:30 Uhr (3x)

Beitrag: € 10,90 für alle 3 Termine

Elternbildungsgutscheine werden angenommen



Anmeldung: 07237/64414 oder ekiz.karussell@kinderfreunde.cc

Familienakademie der OÖ Kinderfreunde
 Region Mühlviertel
 Gewerbestraße 7, 4222 St. Georgen/Gusen
 Tel: 07237/2465-12

 **Bundeskanzleramt**
 Bundesministerin für Frauen,
 Familien und Jugend



Liebestolle Rehe unterwegs!

Die Brunftzeit der Rehe bringt verstärkten Wildwechsel. Keine Angst, so gefährlich und explosiv wie die Überschrift klingt, geht es bestimmt nicht her. Sprengzeit, Blattzeit oder Brunft wird die Fortpflanzungszeit des Rehwildes genannt. Gerade für die Böcke ist diese Zeit sehr intensiv, da es hier auch immer wieder zu Territorialkämpfen zwischen den männlichen Tieren kommt. Um sich mit einer Geiß zu paaren, müssen die Böcke Beharrlichkeit und Geschick aufbringen. Denn bei ersten Annäherungen flüchtet die Rehgeiß, so dass es zu einer Art Hetzjagd kommt, dem Treiben. „Dieses Treiben, wenn das Männchen das Weibchen durch Wald sowie über Wiesen und Felder verfolgt, um es zu begatten, kann unter Umständen recht rasant über mehrere 100 Meter gehen, und es wird oft von einem lauten Keuchen des Bockes begleitet. Die Tiere nehmen um

sich herum kaum noch etwas anderes wahr, sind sozusagen blind vor Liebe“ weiß Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und Geschäftsführer des OÖ Landesjagdverbandes.

Erhöhte Unfallgefahr

Das blinde Treiben der liebestollen Tiere erhöht das Unfallrisiko auf Oberösterreichs Straßen. Der verstärkte Wildwechsel findet zudem nicht nur in den Abend- und Morgenstunden statt, sondern den ganzen Tag über. „Ein Reh hat zwischen 20 bis 25 Kilogramm. Bei einer Kollision mit 100 km/h wirken Kräfte von rund einer halben Tonne auf einen ein. Die Folgen sind nicht nur Schäden am Auto, sondern auch Verletzungen der Insassen“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Vorausschauendes Fahren und ein gedrosseltes Tempo sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr. „Rehe am Straßenrand oder im angrenzenden Wald zu sehen, sollte für Autofahrer ein Signal sein. In der



Bildhinweis: Ch. Böck | OÖ Landesjagdverband

Brunft ist ein Reh selten allein unterwegs. Man muss immer mit einem zweiten rechnen“, appelliert Sieghartsleitner jetzt für verstärkte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr.

OÖ Landesjagdverband

Körperschaft öffentlichen Rechts
Tel: 07224/20 0 83
office@ooeljv.at, www.ooeljv.at
www.fragen-zur-jagd.at

OÖ FAMILIENKARTE Highlights und Ihre Vorteile



Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Hier ein kleiner Auszug aus dem Programm. Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie zeitgerecht auf **www.familienkarte.at**. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

„Wie im Paradies“ beim Höhenrausch 2021 Ermäßigter Eintritt mit der OÖ Familienkarte bis 17. Oktober!

Der süße Duft von Honig und ein spiegelnder Kirschgarten über den Dächern von Linz, eine Figur, die mit Engeln spricht und Nebelschwaden, die im Sommer die ersehnte Abkühlung bringen: Der Höhenrausch 2021 entführt die Besucher in künstliche Paradiese. Mehr als 40 internationale Künstler präsentieren ihre Paradiesvorstellungen, schaffen zauberhafte und überwältigende Projekte, schaffen Raum für individuelle Träume und blicken hinter die Fassaden käuflicher Illusionen.

Öffnungszeiten

bis 17. Oktober 2021, täglich von 10.00 bis 20.30 Uhr
Kontakt: OK-Platz 1, 4020 Linz

Ermäßigtes Online-Familienticket:

2 Erwachsene und Kinder: 18 Euro (statt 21 Euro)

1 Erwachsener und Kinder: 12 Euro (statt 15 Euro)

www.hoehenrausch.at

Urlaub mit der Familie im ALPRIMA Aparthotel Hinterstoder

20 % Ermäßigung auf die Apartmentpreise

Vor der atemberaubenden Kulisse des Toten Gebirges steht in Hinterstoder ein Aparthotel der Extraklasse. Als einzige Unterkunft dieser Art in Oberösterreich - aufgeteilt in vier Häusern - bietet es seinen Gästen rund 330 Betten. Dank seiner zentralen Lage ist das ALPRIMA Aparthotel der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge aller Art in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel. Die Region um das Aparthotel hält für Familien unzählige Möglichkeiten an Freizeitaktivitäten bereit.

ALPRIMA Aparthotel Hinterstoder

Hinterstoder 50, 4573 Hinterstoder

Telefon: +43/7564 54910, E-Mail: info@alprima.at

www.alprima.at

Gratis Pyhrn-Priel SaisonCard für Kinder

Kinder (5-14 Jahre) erhalten die Pyhrn-Priel SaisonCard gratis (Normalpreis: 50 Euro), wenn mindestens ein Elternteil die Karte kauft (Preis für Erwachsene 73 Euro)

Bis 1. November:

Würdevolle Bestattungen

Respekt, Menschlichkeit und „Dienstleiten“ haben für uns oberste Priorität. Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung eines würdevollen Abschieds. Dabei stehen wir Ihnen rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt.

Mit Verständnis und Einfühlungsvermögen geben wir nicht nur unser Wissen weiter, sondern spenden dabei auch Trost und Sicherheit. Mit diesem Anspruch unterstützen wir Sie bei der Organisation und Abwicklung im Trauerfall. Damit Sie sich in den schweren Stunden voll und ganz Ihrer Familie widmen können.

Trauerfeier per Livestream

Mit dem zusätzlichen Service kann die Verabschiedungsfeier Ihrer lieben Angehörigen auf Wunsch auch per Livestream übertragen werden.

Was tun, wenn es einen Trauerfall in der Familie, im Bekannten- oder Freundeskreis gibt und Sie am Begräbnis nicht teilnehmen dürfen oder können? Teilnehmerbeschränkungen und besondere Verhaltensregeln machen die Anwesenheit bei Trauerfeiern schwierig bis unmöglich.

„Wir sind uns bewusst, dass diese Lösung eine persönliche Verabschiedung natürlich nicht komplett ersetzen kann. Aber die Trauernden können so zumindest am Begräbnis Anteil nehmen, was den Trauerprozess positiv unterstützt“, so Peter Schöllbauer, Geschäftsführer des gemeindeeigenen Bestattungsunternehmens Donau.Gusen.Region.

Neben der Möglichkeit, online auf der Website zu kondolieren, bieten wir dieses zusätzliche Service, wenn gewünscht. Die Trauerfeier in der Verabschiedungshalle kann in Bild und Ton via Livestream mitverfolgt werden.

Auf Datenschutz und Diskretion wird dabei natürlich größter Wert gelegt. Das Video-Equipment ist so installiert, dass es die Anwesenden in keiner Weise stört.

Die Angehörigen und die Trauergäste sind im Livestream nicht zu sehen. Es werden nur die Aufbahrung und der Trauerredner übertragen.

Die Daten werden nicht gespeichert.



Peter Schöllbauer
Bestattung Donau.Gusen.Region



Sarah Schöllbauer
Bestattung Donau.Gusen.Region



Wir sind für Sie da:

0676 7000 560

**24 Stunden am Tag -
7 Tage in der Woche**

UNSER BEILEID ALLEN ANGEHÖRIGEN UND FREUNDEN
**Wir danken für Ihr Vertrauen, dass wir den letzten
Weg begleiten und gestalten durften.**



Rosina Schober
91 Jahre
Langenstein



Florian Wöckinger
86 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Rudolf Wahl
86 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Zäzilia Starzer
87 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Rosa Eisner
98 Jahre
Mauthausen



Elfriede Leber
70 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Johann Karl Hamberger
66 Jahre
Luftenberg



Huberta Plöderl
97 Jahre
Luftenberg



Monika Halmdienst
78 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Paula Apfolterer
84 Jahre
Luftenberg



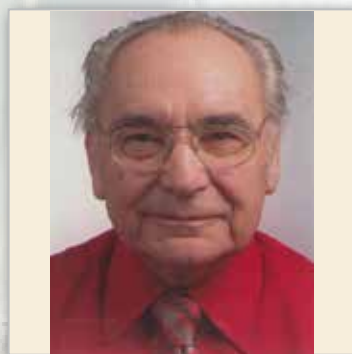
Pauline Kernegger
92 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Annemarie Holzinger
76 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Margaretha Mauler
86 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Anton Huemer
92 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Leopoldine Kratky
91 Jahre
Mauthausen

Verstorbene/ Kondolenzbuch

**[www.bestattung-
donau-gusen-region.at](http://www.bestattung-donau-gusen-region.at)**

Klicken Sie auf die Parte
und zünden Sie eine Kerze
für die/den Verstorbene(n) an.





INTERESSANT & WISSENSWERT: GEMEINDE INFORMIERT!

Bauverhandlungen 2021

Bauberatungstermin 2. Halbjahr 2021 bei Herrn Ing. Hinterreiter:

Montag, 13. September 2021
Freitag, 22. Oktober 2021
Dienstag, 30. November 2021
Mittwoch, 22. Dezember 2021

Um Terminvereinbarung wird gebeten!
ANMELDUNG ERFORDERLICH
Frau Reitinger 07237 / 22 55 310

Gemeinderatssitzungen

Dienstag, 21. September, 19:00 Uhr
Dienstag, 14. Dezember, 19:00 Uhr

Die Örtlichkeit (wegen Corona) wird noch rechtzeitig bekanntgegeben

Mutterberatung

Die Eltern-Mutterberatung der Bezirkshauptmannschaft Perg wird jeden 2. Dienstag im Monat von 9:30 – 11:00 in der Krabbelstube, in 4222 St. Georgen/Gusen, Siedlungsstr. 20a abgehalten.

Termine für das 2. Halbjahr 2021 sind:
14.09, 12.10., 09.11., 14.12.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung! Termine für die Eltern-/Mutterberatung erfragen Sie unter einer der nachfolgenden Telefonnummern:
IGLU-Mauthausen: 0664/6007267606
FAMOS-Perg: 07262/57609
Corona bedingt gibt es nur Einzeltermine und Sie müssen mit einem Mund-Nasenschutz zum vereinbarten Termin erscheinen!

Lärmvermeidung

Rasenmähen und andere geräuschvolle Tätigkeiten In unserer Gemeinde gibt es keine Verordnung wann der Rasen gemäht werden darf bzw. wann er nicht gemäht werden darf. Im Sinne einer guten Nachbarschaft, bitten wir trotzdem alle Gartenbesitzer auf das Rasenmähen und alle anderen geräuschvollen

Tätigkeiten • samstags ab 15:00 Uhr, • am späten Abend • sowie zwischen 12:00 und 13:00 Uhr zu verzichten.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Volksbegehren

- „Notstandshilfe“
- „Impfpflicht: Notfalls JA“
- „Impfpflicht: Striktes NEIN“
- „Kauf Regional“

Die Stimmberechtigten können während des festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist **von Montag, 20. September 2021, bis einschließlich Montag, 27. September 2021**, in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen können Eintragungen während des Eintragungszeitraums beim Marktgemeindeamt St. Georgen an der Gusen – Bürgerservice, Marktplatz 12, 4222 St. Georgen an der Gusen an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:
Montag, 20. September 2021 von 07:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, 21. September 2021

von 07:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 22. September 2021 von 07:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 23. September 2021 von 07:00 bis 20:00 Uhr
Freitag, 24. September 2021 von 07:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 25. September 2021 von 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag, 26. September 2021 geschlossen
Montag, 27. September 2021 von 07:00 bis 16:00 Uhr

Online können Sie einen Antrag bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20:00 Uhr, durchführen.

Nachstehende Volksbegehren können unterstützt werden:

- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Stoppt Lebewildtier-Transportqual
- Recht auf Wohnen
- Zivildienst-Volksbegehren
- Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen
- Black Voices
- Kinderrechte-Volksbegehren
- Freiraumvolksbegehren
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- Rücktritt Bundesregierung
- Lieferkettengesetz
- ECHTE Demokratie
- Beibehaltung Sommerzeit
- anti-gendern Volksbegehren
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Letzte Hilfe
- Arbeitslosengeld RAUF!
- Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
- KURZ muss weg
- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Verbot für Kinder-Instagram
- COVID-Maßnahmen abschaffen
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!

(Stand 05.08.2021)

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit! Amtsstunden der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen:
Montag bis Freitag: 07:00 bis 12:00 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag: 13:30 bis 18:00 Uhr



„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.“ (Auszug aus der Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung).

Mit dieser tierschutzrechtlichen Bestimmung hat der Gesetzgeber ausdrücklich festgelegt, dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche Katzen), die ins Freie dürfen, kastriert werden müssen. Damit soll eine ungewollte und unkontrollierte Vermehrung von Katzen verhindert werden.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Katzen einer bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldeten Zucht, die mit Mikrochip gekennzeichnet

und in der Heimtierdatenbank registriert sind. In Österreich leben viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese verwilderten Hauskatzen leben dann als Streunerkatzen und vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Für die nachhaltige und konsequente Reduktion der Anzahl der Streunerkatzen ist es entscheidend, dass keine unkastrierten Tiere neu hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katze(n) ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der

„Streunerkatzenproblematik“.

Die Kastration von Katzen verhindert aber nicht nur die ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für deren Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen

streunen weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko durch Verletzungen, den Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt. Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Ebenso entfällt in den meisten Fällen das übelriechende Markieren.

Die Kastration von Katzen ist übrigens ein Standardeingriff, der von Tierärzten/Tierärztinnen häufig durchgeführt wird und zu den Routineoperationen zählt.

Fazit: Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar. Sie erhöht die Lebenserwartung der Tiere, hat viele Vorteile für deren Gesundheit und ist außerdem für Katzen mit Zugang ins Freie verpflichtend.

GESUNDHEIT AKTIVITÄT LEBENSFREUDE

News



PRÄVENTIONSPAKET FRAUEN.LEBEN.GESUND.

Gerade die Coronapandemie hat die Doppel- und Dreifachbelastung, bei uns allem gezeigt. Umfragen haben jedoch verdeutlicht, dass verstärkt Frauen von dieser Mehrfachbelastung betroffen waren.

Neben beruflicher Tätigkeit (oftmals im Homeoffice), Kinderbetreuung und Homeschooling ist noch der Haushalt zu tätigen. Umso wichtiger ist es, dass man sich bewusste Pausen nimmt um mit seiner seine Energie bewusst umzugehen.

Morgen, übermorgen oder doch lieber erst nächste Woche? In der Arbeit als auch in der Freizeit steht ein Termin nach dem anderen auf dem Kalender. Sie haben tausend Dinge im Kopf? Keine Zeit, um einmal anzuhalten und eine Pause einzulegen?

In der Arbeit Pausen einlegen!

Pausen sind außerordentlich wichtig, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten. Sie beugen dem Energieverlust am Ende des Arbeitstages vor und sorgen für die Erhaltung der körperlichen und psychischen Gesundheit. So kann auch der Feierabend noch genossen werden!

Auch Freizeit ist verplant

Ist bei Erwachsenen der Terminkalender oft schon voll, werden auch Freizeitaktivitäten der Kinder wie Fußball, Tanzunterricht, musikalische Erziehung und vieles mehr eingeplant. Hier geht wertvolle Familienzeit und Zeit zum Spielen verloren. Doch gerade im Spiel, ob alleine, mit Freunden oder mit den Eltern, können Kinder Kraft tanken, zur Ruhe kommen und ihre Kreativität ausleben.

Sich Zeit nehmen ist wichtig und schützt vor Erkrankungen



Eva Hoffmann
AKL Gesunde Gemeinde

Bei anhaltend hohem Stress sinkt auf Dauer die Belastungsgrenze und die Anfälligkeit für Erkrankungen steigt. Daher ist eine gute Tagesplanung mit regelmäßigen Pausen und täglicher Zeit für die eigenen Bedürfnisse sowie für die Familie besonders wichtig

(Land OÖ, Gesunde Gemeinde,
21.07.2021)



Neuer AK-Kinderbetreuungsatlas:

Der AK-Kinderbetreuungsatlas schafft einen umfassenden Überblick über das Kinderbetreuungsangebot in Oberösterreichs Gemeinden.

Drei Altersgruppen – Unter-Dreijährige, Drei- bis Sechsjährige und Volksschulkinder – werden gesondert betrachtet und diverse Zusatzangebote (Gesunde Jause, Zivildienereinsatz, Naturerleben-Projekte, Integration usw.) berücksichtigt.

Das zwiespältige Resümee für den Bezirk Perg: Die Anzahl der 1A-Gemeinden hat sich von zwei auf vier verdoppelt, allerdings leider auch jene der Gemeinden der Kategorie „E“, die kaum oder keine ausreichende institutionelle Betreuung bieten.

Experten/-innen der Institutes für empirische Sozialforschung (IFES)

und der AK Oberösterreich werteten in jeder der 438 oberösterreichischen Gemeinden das Kinderbetreuungsangebot für die jeweiligen Altersgruppen anhand von vier Kriterien aus: Öffnungszeiten, Mittagessen, Sommerbetreuung und Schließzeiten – wobei die Öffnungszeiten differenziert betrachtet wurden (Unter-Dreijährige mindestens sechs Stunden/Tag, Drei- bis Sechsjährige mindestens acht Stunden/Tag und Volksschulkinder mindestens vier Nachmittagsstunden/Tag – jeweils Montag bis Donnerstag).

Die Anzahl der positiv erfüllten Kriterien ergab für jede Gemeinde eine von fünf möglichen Gesamtkategorien (von A bis E). Gemeinden, die zudem die Kriterien des Vereinbarkeitsindikators für Beruf und Familie erfüllten, konnten zusätzlich eine 1A-Bewertung erreichen. In Gemeinden

mit einem Zusatz „+“ gibt es Sonderprojekte wie z.B. gesundes Mittagessen, Einsatz von Zivildienern, Integration usw.). In Gemeinden der Kategorie „E“ bedeutet der Zusatz „*“, dass es kein institutionelles Betreuungsangebot für die entsprechende Altersgruppe gibt.

Zwei neue 1A-Gemeinden im Bezirk Die Höchstkategorie 1A hatten vor zwei Jahren nur zwei der 26 Bezirksgemeinden erreicht: Luftenberg und Mauthausen. Das schafften sie diesmal abermals, zudem gesellten sich auch Perg und **St. Georgen/Gusen** als Vorbilder hinzu.

Sie sind somit jene Gemeinden, die Eltern hinsichtlich Betreuungssituation ermöglichen, einer Vollzeitarbeit problemlos nachgehen zu können.

Corona – Die Impfung ermöglicht Schritte in Richtung Normalität

Seit mehr als einem Jahr hat die Corona-Pandemie die gesamte Welt fest im Griff. Das COVID-19-Virus hat einschneidende Maßnahmen notwendig gemacht, um unsere eigene Gesundheit und vor allem die vieler gefährdeten Mitmenschen zu schützen. Davon war auch unsere Gemeinde betroffen. Insbesondere das gesellschaftliche Leben in Sport und Kultur sowie in den Vereinen war und ist zum Teil noch zum Erliegen gekommen. Aber auch im privaten Bereich mussten wir alle starke Einschnitte hinnehmen.

Die Impfung gegen das Corona-Virus kann jedoch das Ruder rumreißen und uns alle wieder ein wenig mehr in Richtung Normalität führen. Die gute Nachricht: Ab sofort kann allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Impfung angeboten werden! Buchen Sie sich am besten noch heute Ihren persönlichen Impftermin unter www.ooe-impft.at.

„Die Corona-Impfung ermöglicht uns allen, dass wir Schritte hin zu einem normaleren Leben gehen können. Daher lade ich Sie alle ein, impfen

zu gehen und damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zu leisten“, sagt Bürgermeister/in. Es geht ganz einfach: Vereinbaren Sie für sich und für Ihre Lieben einfach einen konkreten Impftermin unter www.ooe-impft.at. Sollten Sie generell noch Fragen rund ums Impfen bzw. zu Corona haben, finden Sie viele Informationen klar und leicht verständlich zusammengefasst unter www.ooe.gv.at/corona-info.

„Ich vertraue darauf, dass möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde dieses Impfangebot annehmen und sage Ihnen allen

Danke für Ihre Bereitschaft und für Ihre Geduld, die notwendigen Maßnahmen mitzutragen. Mit der Impfung kann auch in unserer Gemeinde endlich wieder mehr Leben einkehren. Ich freue mich auf viele baldige persönliche Begegnungen“, so die/der Bürgermeister/in.

+++ Nicht vergessen: Abstand halten, Maske tragen und Hände waschen sind noch immer wirksame Mittel, sich NICHT mit COVID-19 zu infizieren! +++



Das „Startpaket Wohnen“ der Arbeiterkammer Oberösterreich: Kostenloses Darlehen für junge AK-Mitglieder

Die AK Oberösterreich hilft jungen AK-Mitgliedern mit einem kostenlosen und unbürokratischen Wohnkredit bei der Finanzierung von Mietwohnungen und Mietkaufwohnungen sowie bei der Sanierung bestehenden Wohnraums, zum Beispiel im Haus der Eltern.

Die mögliche Darlehenssumme beträgt maximal 10.000 Euro pro Mitglied, der Kredit ist in 60 monatlichen Raten zurückzuzahlen. Zinsen und Spesen übernimmt die AK Oberösterreich.

Das Darlehen steht jedem AK-Mitglied im Alter zwischen 18 und 35 Jahren einmalig zur Verfügung. Seit 2018 wurde das Angebot von 400 jungen Menschen in Anspruch genommen. Die durchschnittlich beantragte Summe betrug 3.300 Euro.

Anträge und Informationen gibt es beim AK-Konsumentenschutz:

ooe.arbeiterkammer.at/konsumentenschutz oder Tel. 050/6906-3140

AK fordert echte Unterstützung für Mieter/-innen:

Die AK Oberösterreich fordert eine Gesetzesreform, die mehr leistbaren Wohnraum für Wohnungssuchende und mehr geförderten Bau von Mietwohnungen gewährleistet. Ein neues

Mietrecht muss gerecht und transparent sein – und es muss zu niedrigeren Mieten führen. Konkret fordert die AK daher:

- Corona-Härtedefonds für Mieter/-innen
- Klare Mietzinsobergrenzen für möglichst alle Wohnungen
- Weniger Befristungsmöglichkeiten für Mietverhältnisse
- Abschaffung der Maklerprovisionen für Mieter/-innen
- Einführung von Höchstgrenzen bei Mietkautionen
- Senkung der Betriebskostenbelastung
- Wirksame Sanktionen bei gesetzwidrigem Mietzins



Lou Asril: Soul, Pop, RnB

Die AK Leistungskarte

Sie haben Fragen zum neuen Arbeitsvertrag? Unsicherheiten beim Home-Office? Sorgen mit der PflegegeldEinstufung? Sind vom Konkurs des Arbeitgebers betroffen? Haben Schwierigkeiten mit dem Vermieter? Brauchen Unterstützung bei der Weiterbildung?

Als Mitglied der Arbeiterkammer Oberösterreich bekommen Sie in nahezu allen Lebenslagen kompetenten Rat, rasche und kostenlose

Hilfe. Manchmal genügt ein Anruf, um wichtige Fragen zu klären – wenn nötig, gehen die Rechtsexperten/-innen der Arbeiterkammer auch für Sie vor Gericht. Im Vorjahr hat die AK rund 120 Millionen Euro für Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher erkämpft.

Der Schlüssel zu allen Angeboten der AK ist die neue AK-Leistungskarte – sie sichert Ihnen all diese Leistungen plus eine Menge weiterer Angebote – wie Ermäßigungen bei Kulturveranstaltungen und in Museen. Tragen Sie sie immer bei sich! Oder laden Sie die App aufs Handy.




1. QR-Code scannen oder „mobile pocket“-App downloaden
2. Barcode scannen
3. AK-Leistungskarte samt Vorteilen nutzen



Regionalwährung „WIR-Stunden“:

Projekt wird (vorerst) nicht mehr weiterverfolgt!

Engagement in der Kommunalpolitik setzt unter anderem die Fähigkeit voraus, Kompromisse zu schließen. Ebenfalls erforderlich ist es, immer wieder auch Neues zu probieren und Experimente zu wagen.

Und manchmal muss man auch damit leben, dass etwas „nicht geht“ oder die Zeit einfach noch nicht reif dafür ist.

Regionalwährung konnte in St. Georgen nicht ausreichend „verankert“ werden!

Seit dem Jahr 2011 versucht der Verein „Wir Gemeinsam“, durch verschiedene Maßnahmen die Regionalität zu stärken. Schwerpunkte dabei sind / waren die Nachbarschaftshilfe und das Wirtschaftsnetzwerk.

Der Gemeinderat hat diese Initiativen unterstützt, die Gemeinde ist selbst dem Wirtschaftsnetzwerk beigetreten und es wurde nach Abstimmung mit den obersten Finanzbehörden der Republik vor einigen Jahren eine Regionalwährung eingeführt: die „WIR-Stunde“.

Mehrere Betriebe machten bei diesem regionalen Projekt mit, in weiterer Folge wurden auch die Vereine eingebunden. Rasch konnte der Beweis dafür erbracht werden, dass das System technisch einwandfrei klappt. Auch der bargeldlose Zahlungsverkehr war nicht kompliziert. Die Regionalwährung hat also über Jahre hinweg reibungslos funktioniert.

Nicht gelungen ist es hingegen, ausreichend viele Gewerbetreibende von den Vorteilen einer regionalen Zusatzwährung zu überzeugen (weniger Abhängigkeit vom globalen Geldsystem) und eine breite Identifikation oder Begeisterung bei der Bevölkerung zu erzeugen.

Somit bewegte sich das Projekt seit längerer Zeit nur mehr „am Fleck“, eine große zusätzliche Wertschöpfung konnte nicht erzielt werden. Daher hat der Gemeinderat in seiner letzten

Sitzung einstimmig beschlossen, das „Experiment“ zumindest bis auf Weiteres zu beenden.

Ganz einfach: die „Rückabwicklung“ für alle Beteiligten funktioniert wie folgt:

a) Vereine und Gemeinderats-Fraktionen

Der ursprüngliche Zustand wird wiederhergestellt, indem die überwiesenen und noch nicht verbrauchten „WIR Stunden“ auf Wunsch zurückgenommen / zurückgebucht werden. Stattdessen werden 4222-Gutscheine mit gleichem Wert zur Verfügung gestellt. Dadurch leistet das Projekt einen abschließenden Beitrag zur regionalwirtschaftlichen Idee und Zielsetzung. Die Zuwendungen der Gemeinde werden künftig wieder ausschließlich in Euro ausbezahlt.

b) Betriebe und Privatpersonen

Die Gemeinde gibt keine WIR-Stunden mehr aus, nimmt aber die

Regionalwährung bis Ende des Jahres weiterhin nach den bisherigen Regeln entgegen. Nach Ablauf dieser Frist können nicht verbrauchte Regionalwährungseinheiten dem Sozialfonds der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden (natürlich ist das auch vorher schon möglich!). Diese Vorgangsweise garantiert eine einfache und unbürokratische Stilllegung des Projektes sowie einen Ausstieg ohne finanzielle Belastungen.

Ich bedanke mich bei allen Projektpartnern, also allen Unternehmer/-innen, die dem regionalen Wirtschaftsnetzwerk beigetreten sind sowie bei allen Vereinsverantwortlichen, welche die mit der Regionalwährung verfolgten Ziele zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft so vorbildlich mitgetragen haben.

Es gibt sicher auch noch andere Wege, diese Idee zu verfolgen und wir sind offen für alle Vorschläge.

Rudolf Lehner,

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Vereinswesen



Auch heuer konnte wieder die Aktion Ferienpass durchgeführt werden. Erstmals stand der Ferienpass auf der Homepage als Online Blätterkatalog zur Verfügung.

Insgesamt wurden 27 Veranstaltungen durch St. Georgener Vereine angeboten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten,

die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Für die Kinder ist es immer wieder eine willkommene Abwechslung in den Ferien.

Der Familienausschuss fuhr dieses Jahr nach Bad Zell zum Lama-Wandern. 12 Kindern wanderten mit den Lamas durch die Natur und die Zeit

verging dabei wie im Flug.

Nach einer kurzen Stärkung konnten sich die Kinder im Wald beim Spielen noch etwas Austoben, bevor es mit dem Haribus wieder zurück nach St. Georgen ging.

Eva Hoffmann,
Ausschussvorsitzende.



Machen Sie den 1. Schritt



Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Perg

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Perg stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oekobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.



 **Sozialministeriumservice**

ReVital-Sammeltag

Gesammelt werden vorwiegend:

- **Hausrat**
- **Elektrokleingeräte**
- **Kleinmöbel**

Die gesammelten ReVital-Waren werden geprüft und im **Volkshilfe ReVital-Shop Schwerberg** verkauft.



**Für
abgegebene
ReVital-Waren gibt
es eine kleine
Belohnung!**

Der ReVital-Sammel-LKW ist in folgenden ASZ vor Ort:

- **ASZ Grein:** Mittwoch, 8. September 2021, 9-12 Uhr
- **ASZ Perg:** Donnerstag, 9. September 2021, 13-16 Uhr
- **ASZ Schwerberg:** Freitag, 10. September 2021, 9-12 Uhr
- **ASZ St. Georgen/Gusen:** Freitag, 24. September 2021, 9-12 Uhr



volkshilfe.
OBERÖSTERREICH

www.revitalistgenial.at



PFLEGEDIENST CARITAS Für ein würdevolles Leben im Alter

Auch im Alter im eigenen Zuhause bleiben können – die Caritas macht es möglich!

Die Mobilen Pflegedienste der Caritas gewährleisten auch in Zeiten von Corona, dass ältere Menschen trotz Krankheit oder Gebrechlichkeit so lange wie möglich in den vertrauten vier Wänden bleiben können. Sie kommen bei Bedarf mehrmals täglich ins Haus – auch an Sonn- oder Feiertagen. Corona hat natürlich die Arbeitsroutine der Caritas-MitarbeiterInnen verändert: Fiebermessen vor Dienstbeginn gehören nun genauso dazu wie FFP2-Masken, vermehrte Händedesinfektion, das Tragen von Handschuhen, Schutzmänteln, Schutzbrillen, Hauben und Schuhüberziehern.

Die 17 MitarbeiterInnen vom Caritas-Stützpunkt St. Georgen/Gusen betreuen neben St. Georgen/Gusen auch Langenstein, Luftenberg und Katsdorf. „Wir unterstützen ältere Menschen im Alltag und sind auch für Jüngere im Einsatz, wenn jemand nach einem Krankenhausaufenthalt

zur Überbrückung eine professionelle Pflege und Betreuung Zuhause braucht“, sagt Daniela Wirtl.

Die Caritas-MitarbeiterInnen helfen bei den alltäglichen Dingen wie Duschen/Baden oder Ankleiden sowie im Haushalt. Und sie motivieren zu Bewegung, begleiten beim Spaziergehen und fördern das Gedächtnis. Bei Bedarf kommen auch Diplomierte Krankenpflegekräfte von der Caritas zum Einsatz. Sie versorgen – nach Anordnung des Arztes – akute und chronische Wunden, messen Blutdruck, spritzen Insulin, unterstützen bei der Medikamenteneinnahme etc.

Caritas sucht MitarbeiterInnen

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn, Fach-SozialbetreuerIn Altenarbeit, Pflegefachassistentin oder Heimhilfe. Jobs.caritas-linz.at



Nähere Informationen zu den Mobilen Pflegediensten der Caritas gibt es bei Caritas-Team-Leiterin Daniela Wirtl unter **0676/8776 2563** oder unter **www.mobiledienste.or.at**

HORT ST. GEORGEN

Unser Projekt wurde fortgesetzt

Passend zu der bunt gestalteten Spielplatzmauer vom Vorjahr, haben die Hortkinder im Juni die Mistkübel am Volksschulspielplatz kreativ bemalt.

Bereits am Vormittag haben uns die Bauhofmitarbeiter die Mistkübel abmontiert und gründlich

ausgewaschen, sodass unsere jungen Künstlerinnen und Künstler mit ihrem Werk starten konnten.

Zuerst wurden die Kübel mit Lack in den Regenbogenfarben grundiert und anschließend mit einem bunten Mandala verziert.

Die Hortkinder und das Hortteam hoffen, dass unsere bunten Mistkübel in Zukunft zum Müll wegwerfen einladen, denn „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“ (Zitat: Marie von Ebner-Eschenbach).



Das vergangene Schuljahr war für Eltern, Lehrer und Schüler eine besondere Herausforderung und viele der gewohnten Abläufe mussten kurzfristig geändert bzw. dauerhaft umgestellt werden.

Einiges blieb jedoch unverändert, wie z.B. der verlässliche Einsatz der Schülerlotsen an den beiden Zebrastreifen vor der Volksschule und bei der Gusental-Kreuzung. Um diesen wichtigen Einsatz auch langfristig aufrechterhalten zu können, sucht der Elternverein ständig neue Schülerlotsen.

Sollten Sie Interesse an einer Schülerlotsentätigkeit haben oder jemanden kennen, der dieses hat: Sie können sich direkt beim Gruppenleiter **Werner Felnhofer (Werner.Felnhofer@24speed.at)** oder beim Elternverein (**Markus.Rauter@gmx.at** bzw. **0664-8383562**) melden.

Die Erfahrung zeigt, dass manchmal auch ein wenig Unsicherheit über die genauen Details des Lotseneinsatzes herrscht. Bei einem Besuch bei den Kreuzungen kann man einen guten Einblick in die Tätigkeit der Schülerlotsen bekommen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich ab Schulbeginn im Herbst vor Ort selbst ein Bild von der Aufgabe zu machen und eventuell im einen oder anderen Gespräch mit den Lotsen mehr darüber zu erfahren. Wir freuen uns auf Sie!

Zur weiteren Information haben wir hier auch einige wichtige Fragen mit den entsprechenden Antworten zusammengestellt:



Für einen sicheren Schulweg!

Ist für die Tätigkeit eine Ausbildung notwendig?

Es erfolgt eine praktische Einführung an den Kreuzungen durch die Polizei und man erhält danach die schriftliche Erlaubnis von der BH Perg (dies wird von der Polizei veranlasst).

Benötigt man dafür eine spezielle Ausrüstung?

Man bekommt als Ausrüstung eine neongelbe Jacke mit Kapuze, eine funktionale Warnweste, eine wetterfeste Schildkappe und einen Signalstab.

Wie oft und wie lange ist man als Lotse im Einsatz?

1x wöchentlich bzw. 1x alle 2 Wochen und je nach Kreuzung 30 bzw. 60 min.

Was passiert, wenn man krank oder auf Urlaub ist?

Man informiert den Gruppenleiter, der für einen entsprechenden Ersatz sorgt. Es gibt dazu einen fixen Springer bzw. kann bei Bedarf auch untereinander getauscht werden.

Wie lange sind die aktuellen Schülerlotsen schon aktiv?

Durchschnittlich sind die Schülerlotsen derzeit seit ca. 9 Jahren tätig. Die Bandbreite reicht dabei von den letzten Neuzugängen im Jahre 2019 bis zu unserer dienstältesten Lotsin, die seit 1992 aktiv ist.



Mi Bella Beauty

Hallo! Ich bin Natascha Fischhammer von **Mi Bella Beauty**.

Mein Herz schlägt schon immer für die Beautywelt.

Deshalb habe ich meinen Traum vom eigenen Kosmetikstudio in **St.Georgen /Gusen** wahr gemacht.

Mein Ziel ist es, deine natürliche Schönheit mit meinen Behandlungen zu unterstreichen und dir zu helfen, dem Alltagsstress zu entfliehen.

Das kann ich alles für dich tun:

- Kosmetik
- Sugaring
- Microblading
- Lashlifting / Browlifting
- Henna Brows
- Maniküre

Willst du dir und deiner Haut etwas Gutes tun, dann bist du bei mir genau richtig!

Du findest mich auch auf Instagram: [mi_bella_beauty](#)

Telefonisch unter 0699/10003715 oder noch mehr Infos auf meiner Homepage: www.mibellabeauty.webnode.at



Der Kulturverein Tribüne freut sich über ein

Am 27. Juni ist das kulturelle Leben ins „Bäckerhaus“ zurückgekehrt, mit einer sehr gelungenen Eröffnungsveranstaltung: Non Stop Oper im „Cine Traktori“, ein Streicherensemble und Opersänger in der Garage, Abendkleider auf der grünen Wiese und eine Eröffnungsrede vom Bürgermeister durchs pinke Megaphon war eine würdige, schräge Eröffnung für ein Kulturhaus das Kunst, abseits vom Mainstream eine Heimstätte bietet.

Das Tribüne-Team freut sich über den guten Besuch. Offensichtlich haben die St.GeorgenerInnen großes Interesse am Besonderen. Denn mit den bisherigen drei Veranstaltungen dieses Jahres: Ein Sommernachtstraum auf der Puppenbühne und ein Konzert der musikalischen Local Heroes „Mojo Incorporation“, konnten wir durchschnittlich je 75 Gäste im Bäckerhaus begrüßen.

Unter dem Motto „ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“, hier einige Stimmungsbilder von drei großartigen Abenden im Bäckerhaus:



Klassiksommer Open Air Sommernachtstraum komprimiert



Abendstimmung im Bäckerhaus



Der Bürgermeister eröffnet das zweitkleinste multifunktionale Kulturhaus der Welt



Sommernachtstraum Annika Pilstl



gelungenes Kultur-Comeback! aktuell

VEREINS-
LEBEN



Mojos Incorporation

TRIBÜNE

Der kulturelle Nahversorger

Weiters in Planung:

25. September – Konzert

2. Oktober – Angefragt:
Krimilesung „Die mörderischen
Schwestern“ (OÖ, W)

27. November – Winterfest mit
Weihnachtsmarkt

24. Dezember – Kindertheater

**Wir freuen uns auf deinen/Ihren
Besuch!**

Ihr Tribüne-Team



Am 27. August fand Tribüne Klassiksommer3 „Jedermann“ von H.v.Hofmannsthal, Theater Tröbinger&Tröbinger (AT), Theater mOment (AT), statt.



Garagenorchster bei Non Stop Oper-Die Zauberflöte

alle Fotos (C) Tribüne



NEUES AUS DER NEUEN MITTELSCHULE

Geiblinger Brezerturnier - Volleyball 2021



Das beliebte Turnier der Volleyballmädchen und -burschen um die köstlichen „Geiblinger Brezeln“ erlebte auch heuer eine Neuauflage.

Mit höchstem Einsatz fighteten die zufällig zusammengelosten Teams, um jene Spielerin bzw. jenen Spieler zu finden, die bzw. der die meisten Siege mit möglichst vielen verschiedenen Teams erspielen kann.

Bei den älteren Mädchen gewann letztendlich Miriam Schöfl aus der 4

c und in der jüngeren Kategorie erspielte sich Nina Graßer aus der 2 c die große Siegerbrezel.

Hier die Ergebnisse der Schülerinnen der 3./4. Klasse (A-Kader):

1. Miriam Schöfl, 4 c
2. Lara Leibetseder, 4 b
3. Anna-Maria Breuer, 4 b

Hier die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klasse (B-Kader):

1. Nina Graßer, 2 c
2. Jan de Kruijff, 1 c
3. Nimet Acik, 2 a

Herzlichen Dank an die Bäckerei Geiblinger für die wirklich guten Brezeln, über die sich alle Sportlerinnen und Sportler sehr gefreut haben. Am liebsten würden sie gleich wieder so ein Turnier spielen, nur um bald wieder so gute Gebäcke „verputzen“ zu können.

**Gemeinsam
gegen Corona!**
Jetzt impfen lassen!

ooe-impft.at



LANDESMUSIKSCHULE 4222

Musikalische News



Schüleranmeldung jederzeit möglich!

Wer möchte Unterricht bei Instrumenten, Gesang, Elementare Musikerziehung und Tanz erhalten? Nähere Informationen erhalten Interessierte unter 07237/2452.

Eine Anmeldung ist jederzeit online unter www.musikschule4222.at möglich!



Musizieren macht Spaß!

salvagnini



Salvagnini ist ein internationales und innovatives Maschinenbauunternehmen. Unser Standort in Ennsdorf mit mehr als 400 Mitarbeiter*innen ist das Kompetenzzentrum für automatische Blechbiegezentren und zudem die weltweit größte Produktionsstätte von Biegezentren.

DEINE LEHRE

- Ausbildungsdauer 3,5 Jahre
- Lehrlingstrainings & -events
- Lehre mit Matura (optional)
- Auslandspraktikum
- Prämien für deine Lernerfolge

WIR NEHMEN LEHRLINGE FÜR FOLGENDE LEHRBERUFE AUF

- Metalltechnik – Hauptmodul Maschinenbautechnik
- Mechatronik – Hauptmodul Fertigungstechnik
- Elektrotechnik – Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik

INTERESSIERT? DANN BEWIRB DICH

Salvagnini Maschinenbau GmbH
z.H. Victoria Höretzeder
Dr. Guido Salvagnini Straße 1, 4482 Ennsdorf
E-Mail: recruiting@salvagnini.at | Tel.: 07223/885 627

Schau rein –
unsere Lehrlinge zeigen dir
ihre Lehrberufe



Nutze die Möglichkeit und lerne Salvagnini kennen –
vereinbare einen **Schnuppertag**.

Fühlst du dich oft angespannt?

Hast du manchmal intensive Ängste, die dich
überschwemmen oder blockieren?

Vermeidest du Situationen in denen es besonders
schwierig ist?

Du ziehst dich immer öfter zurück und es fällt dir
schwer wertschätzend mit dir umzugehen?



GRUPPENPSYCHOTHERAPIE FÜR ALLE ZWISCHEN 16 UND 21 JAHREN

Gemeinsam bist du weniger allein

In der Gruppe kannst du deine Erfahrungen mit anderen, denen es ähnlich geht,
teilen und von ihnen lernen.

FINDE ZU DEINEN STÄRKEN ZURÜCK, UM DIE NÄCHSTEN SCHRITTE IM LEBEN ZU MACHEN!

Durch die Therapie begleiten dich Mag. Evelyn Klapf und Mag. Nina Panholzer
(Psychotherapeutinnen / in Ausbildung unter Supervision)



Jugendzentrum
Gusentalstraße 21
4222 St.Georgen
an der Gusen



Start am 10.05.2021
Montags von 18:00 bis 19:40
6 Termine
max. 8 TeilnehmerInnen



190 Euro
Für TeilnehmerInnen mit Wohnsitz in
St. Georgen an der Gusen übernimmt
die Marktgemeinde bis zu 100% der
Kosten.

Anmeldung und Informationen:

Mag. Evelyn Klapf
www.evelyn-klapf.at/aktuelles
Mail: praxis@evelyn-klapf.at
Tel.: +43 677 / 641 200 99



programm VORSCHAU 2021



Gernot Kulis

15. September | 19:30



Karten ab € 29,-

Live Show im AktivPark: „Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“ (Kabarett)

Das Leben von Gernot Kulis ist ein Gag, sein Laster – das Telefon. Abseits seiner Bühnen-Live-Tour geht es bei ihm ohne Telefon nicht. Niemand ist vor ihm sicher, kein Amt, keine Privatperson, kein Prominenter. Er schreitet liebend gerne an der Grenze des Humors, bleibt dabei aber stets sympathisch. Die erste Live-Show, bei der Sie das Handy nicht abschalten müssen. Rufen Sie ihn nicht an, er kommt zu Ihnen!

Viktor Gernot

16. September | 19:30



Karten ab € 22,-

Nicht wahr? (Kabarett)

Nicht wahr? Eine Floskel, die in der deutschen Sprache unendlich oft an das Ende eines Satzes gefügt wird. Als Zeichen, um seiner Überzeugung Ausdruck zu verleihen? Oder seiner Unsicherheit? Aus prinzipieller Besserwisserei? Oder aufgrund der Tatsache, dass man genau weiß, dass man falsch liegt? Nicht wahr? Nicht? Und in diversen Mundarten von „Ned?“, über „Hoscht mi?“, bis „Nmh?“. Fragen über Fragen. Darüber kann man trefflich reden, scherzen, singen und spielen. Bei, von und mit Viktor Gernots neuem Solokabarett „Nicht wahr?“

ABBA-World Revival

16. Oktober | 19:30



Karten ab € 33,-

ABBA World Revival meets Classic (Musik)

Wenn die zehn Musiker von „ABBA-WORLD-REVIVAL“ auf elf Philharmoniker treffen, entsteht ein legendäres, klassisch begleitetes ABBA Spektakel, welches seines Gleichen sucht.

Mit 21 darbietenden Künstlern auf der Bühne schafft es dieses Arrangement klassische Instrumente so mit dem unverkennbaren und ohnehin schon perfekten Abba-Sound zu verbinden, dass ein brillantes ABBA Live-Event der Extraklasse entsteht.

Christine Eixenberger 11. Dezember | 19:30



Karten ab € 19,-

Einbildungsfreiheit (Kabarett)

In ihrem neuen Programm breitet die Kabarettistin ein Panoptikum aus, wie es romantischer nicht sein könnte: Bei ihrer unfreiwilligen Wohnungssuche umgarnt sie Immobilienmakler und Hausbesitzer, die sich allesamt gebärden wie Lehnsherrn einer längst vergangenen Epoche.

„Einbildungsfreiheit“ erzählt pointenreich von Bürgern und Burgfräulein, von der Macht der Märkte und der Suche nach diesem einen, mystischen, bayerischsten aller Orte: Dem ominösen „Dahoam“.



15. September: – Gernot Kulis - Live Show - „Best of 20 Jahre Callboy“ (Kabarett)

Versoben von 24.07.2021

16. September: – Viktor Gernot - Nicht wahr? (Kabarett)

17. September: – Alex Kristan - Jetlag für Anfänger (Kabarett)

16. Oktober: – ABBA-World-Revival meets Classic (Musik)

11. Dezember: – Christine Eixenberger - Österreich Premiere (Kabarett)

**Beginn
jeweils um
19:30 Uhr!**

VORSCHAU 2022

05. Februar: – Klaus Eckel - Ich werde das Gefühl nicht los (Kabarett)

Versoben von 20.05.2021

05. März: – Gery Seidl/HochTIEF - (Kabarett) Versoben von 24.04.2021

19. März 2022: – Manuel Rubey - Goldfisch (Kabarett)

Versoben von 20.03.2021

23. September: – Mario Sacher - FitmitNix- (Kabarett)

24. September: – Benedikt Mitmannsgruber - Exodus - (Kabarett)

KARTEN: Gemeindeamt St. Georgen | allen Raiffeisenbanken | Ö-Ticket
www.st-georgen-gusen.at www.aktivpark4222.at

BIOMarkt

**Jeden ersten Samstag
im Monat
07:30 - 11 Uhr
am Marktplatz**



Öffnungszeiten ASZ St. Georgen

Retzfeld 10, 4222 St. Georgen/G.

Montag: 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

*Hier wird auch Ihr BIO-MÜLL
gerne entgegengenommen!*

Tel.: +43 664 6125044
asz-st-georgen-gusen@umweltprofis.at



Genussmarkt

**Jeden zweiten Freitag
15 - 18 Uhr am Marktplatz**



17. September Weingut Hebenstreit
01. Oktober Weingut Koarl
15. Oktober Weingut Hebenstreit
29. Oktober regionale Spezialitäten

12. November Weingut Hebenstreit
26. November Weingut Koarl
10. Dezember Weingut Hebenstreit

